Montags den 6. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuß. Maaß und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlesien bisher üblich gewesenen alten Breslauschen Maaßes und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehr auf. Mit Anfang Januars k. J. tritt das neue Preuß. Maaß und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Eichämter und Auflösung der amtirenden ehemaligen Eichbehörden ist dato das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Amtsblatt-Verfügungen

vom

vom 9ten April v. und 28sten Januar d. J., die das feil biethende und kaufende Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf §. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetzsammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewicht überliefert wird, so-„wohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Ueberliefe-„rung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß „wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf „keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen, „auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße „oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, „wenn auch sonst keine Uebervortheilung vorgefallen, eine Polizeistrafe von „Einem bis Fünf Thalern verwirkt."

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach §. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandtwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey-Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach §. 29., verwürkt. Ferner dürfen Böttcher nach §. 26. von dieser Zeit ab kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben veränderes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preußischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Verfertiger des Gefäßes bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung verwürken dieselben nach §. 27. des bezogenen Edikts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unbezeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Aufsicht verwaltenden Kreis- und städtischen Polizey-Behörden, welche zur Untersuchung der im gemeinen Verkehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Contraventionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey-Behörden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschrift des §. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

§§. 12.

§§. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohllöbl. Stadtverordneten-Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Behufs der Vergütigung des städtischen Belagerungs-Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 sgr. Cour. Hiervon sind zu bezahlen:

A. Für unstrittigen Brandschaden

1) an die Manikofskysche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital .	4120 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dieses Jahres . . .	1195 Rthl.
2) an die Elias Israel Goldschmidtsche Nachlaßmasse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No 48⅞. laut Erkenntniß an Capital	8570 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Octbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . .	1250 Rthl.
3) an die Kretschmer Ernstschen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 207⅞. laut Erkenntniß an Capital .	10860 Rthl.
Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . .	2000 Rthl.
4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692.	2792 Rthl.
5) an die löbliche Bürgerschützen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schießwerders No. 2105 a.	3200 Rthl.
6) an die wohllöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allerheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital-Gebäude No. 377.	
7) für die gänzlich abgebrannte Todtengräber-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128.	800 Rthl.
Summa	37977 Rthl.

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für erlittenen Brandschaden-Vergütigung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Destillateur Pfeiffer 3270 Rthl.

2) Der

2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel	930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seiler=Aeltester Lucius	770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. $46\frac{O}{1}$. Seilermeister Weihrich	735 Rthl.
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Hoyer	720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. $5\frac{O}{1}$. Kretschmer Joachim	1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker	360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Bäckermeister Bilke	230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schellhaß	535 Rthl.
10) Der Eigenthümer des Hauses No. 1215 verwit. Siegellack-Fabrikant Schneider	1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schreinert	1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. $127\frac{7}{3}$. im Bürgerwerder, Fischhändler Spieler.	2700 Rthl.
Summa	13950 Rthl.
Hierzu die Summe des unstrittigen Brand-Schadens	37977 Rthl.
Total=Summe	51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer=Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der ausgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 sgr vollständig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, ihre Beyträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus=Eigenthümern die gebührende Feuer-Societätshülfe endlich zu Theil werde.

Breslau den 24sten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt= und Residenzstadt verordnete Ober=Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Heyer, die in seiner Rechtssache wider die v. Seidlitzschen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominii rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Jerschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29,995 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungs=

lungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten Juny 1819. und den 1sten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Commissionsrath Newag und der Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastitionen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Uebergabe wenigstes ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine als die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1819. Da auf den Antrag der George Dittrichschen Vormundschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Nädlitz sub No. 9. belegenen und auf 100 Rthr Conr. abgeschätzten Freygärtnerstelle verfügt und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solches hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, an gedachtem Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Breslau den 24sten Septbr. 1819. Wir zum Königl. Gericht verordnete Director und Justiz-Räthe machen hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des Tuchmacher Schönknecht gehörige, auf der Weisgerbergasse sub No. 322. gelegene Haus, welches zu Folge der gerichtlich aufgenommenen auf dem Saale des Rathhauses an unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthrl. Cour., zu 6 pro Cent aber auf 3216⅔ Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 6ten Januar 1820., den 6ten März 1820., der letzte und peremtorische aber den 6ten May 1820. angesetzt worden ist. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmeten Zeit vor dem Hrn. Canzley-Director Martini einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, worauf dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus adjudicirt werden wird.

Brieg den 30sten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und

Stadt-

Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischen Gasse sub No. 121. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 29sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegenen im Hypothequenbuche No. 6. vermerkten Freibauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine in unserer Gerichtscanzeley des hiesigen Schloßes jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 4ten Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termine, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegene, in unserm Hypothequenbuche Nro. 8. vermerkten robothsamen Bauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann ist auf 206 Rthlr. 5 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine in unserer hiesigen Gerichtscanzley jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12 des Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-

Voll-

Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf=Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Oels den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heinis gehörige zu Neuwalde Trebnitzer Kreises sub Nro. 7. gelegene Freihäuslerstelle nebst Gebäude, Acker und Inventarien=Stücken, welche dortgerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden die gedachte Freihäuslerstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freihäuslerstelle nebst Zubehör kann jeder Kauflustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Neuwalde näher informiren.

Das Gerichtsamt für Neuwalde. Fülle.

Liegnitz den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kretscham=Nahrung des Johann Friedrich Paschke zu Groß=Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß=Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichtamte eingesehen werden kann.

Das v. Randow Pohlwitzer Gerichtsamt.

Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 189 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

Carolath den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Conradschen ehehin Hänselschen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18. Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Knornschen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist= und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Schmie=

Schmiedeberg den 6. October 1819. Die sub No. 55. zu Dittersbach belegene mit einem bequemen Wohnhause, einem Garten und Ackerland versehene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 508 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle der in Concurs gerathenen Handlung Heinrich Rabe und Söhne, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 28. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt wird ad Instantiam der Gottlieb Hirtischen Erben in Hernsdorf, das sub Nro. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und auf $871\frac{2}{3}$ Rthl. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten Januar futuri an, so Kauflustigen zur Erscheinung allhier früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	148	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	147	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{2}{3}$	11
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto - -	2 M.	—	$155\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	176
London - - - - -	3 M.	6 $22\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	$89\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	105	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - -	—	$78\frac{1}{2}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{5}{6}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$106\frac{2}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{6}$	$107\frac{1}{2}$
detto - - -	2 M.)	—	$105\frac{1}{4}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W. - -	a vista)	$42\frac{1}{2}$	$42\frac{1}{6}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$42\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. Decbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	8	7	1	21	5	1	10		1	2	

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1819.

Zu verkaufen.

*) Oels den 12ten November 1819. Die dem Fleischermeister Carl Lippold zugehörige zu Jackschönau sub Nro. 26. gelegene Freistelle nebst Gebäuden, Acker, Wiesen, Inventarienstücken, welche auf Höhe von 829 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 23sten December 1819, 27sten Januar 1820. und peremtorisch auf den 2ten März 1820. anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freystelle nebst Zubehör an dem letzt genannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freystelle nebst Zubehör zu Jackschönau kann sich jeder Kauflustige von der Taxe nebst Kaufbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Jackschönau näher informiren.

Das v. Scheliha Jackschönauer Gerichtsamt.

*) Schmideberg den 27sten October 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das allhier sub Nro. 7. belegene, mit einem Grasegarten und einem Ackerstücke von 1 Scheffel Aussaat versehene nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 270 Rthlr. Cour. abgeschätzte Grundstück des Mauergesellen Kramer in dem dieserhalb auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten December 1819. Es sollen künftigen Dienstag als den 1sten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf den städtischen Bauhofe vor dem Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz meistbiethend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-, Bau Deputation.

*) Breslau. Dienstags den 7ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werden auf der Schweidnitzergasse im Gewölbe des Marstalls eine Quantität Mittel Tuch von vielen Farben, wie auch in Resten, einige Gewehre, Kronleuchter und Lampen, lackirte Hüte, ein Paar Gebett Bette, Meubles, Spiegel, wie auch ein guter ganzgedeckter Wagen gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem März 1813. bis zum May 1816. an die Cassen nachstehender Batterien und Colonnen der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade, nämlich: 1) der reitenden Batterien No. 7. und No. 9.; 2) der 7pfündigen Haubitz-Batterie No. 1.; 3) der 6pfündigen Fuß-Batterien No. 12. und 15.; 4) der 12pfündigen Batterien No. 11., 13 und 15.; 5) der Handwerks-Colonne No. 4.; 6) der Park-Collonen No. 8., 23. und 27., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 10ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 19ten August 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amts zu St. Vincenz wird der aus Althof Breslauer Kreises gebürtige Anton Härtel, welcher vormals bei dem Regiment Fürst v. Hohenlohe als Mousquetier gestanden, und bei der Uebergabe von Breslau im Jahre 1806. als Kriegsgefangner mit an die feindliche Truppen ausgeliefert worden, seit dieser Zeit aber weiter keine Nachricht von sich gegeben hat, oder im Fall er bereits verstorben wäre, dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie nicht weniger die unbekannten Erben der im Jahr 1818 auf dem Elbing vor Breslau verstorbenen Anne Pauline verwitt. Zinngießer Weber geb. Weinert hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 6ten Juny 1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, allenfals aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das von den vorgenannten beiden Personen zurückgelassene Vermögen, so wie den etwanigen Grad ihrer Verwandschaft näher zu bescheinigen, und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der obgenannte Anton Härtel für todt erklärt, die zugleich mit vorgeladenen Erben, sowohl dieses Anton Härtel als der verwitt. Weber aber für nicht existent geachtet, und diesem gemäß das von den genannten beiden Personen zurückgelassene, oder ihnen sonst anheim fallende Vermögen, nach Beschaffenheit der Umstände, entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten derselben, oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fisco als herrnloses Gut wird zuerkannt, und resp.

ver-

verabfolgt werden müssen, dergestalt, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende näher oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen, und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz aus Dörndorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Ruckkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 29sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schumachergeselle Adam Schmuck aus Golkowitz, welcher sich vormehrern Jahren auf die Wanderschaft begeben, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerschen Masse vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Königshulder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgeboth derselben von dem Kaufmann Wienerschen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino peremtorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadtgericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Aussenbleibenden hingegen mit allen ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 5ten October 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Kaufmann Friedrich Weißtischen auf hiesiger Albrechtsstraße sub No 139½. gelegenen, zur goldenen Muschel genannten Hauses auf den Antrag der Interessenten dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28sten Februar 1820 angesetzt worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenjenigen, welche sich eines Mandatarii bedienen wollen, bringen wir bey etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das Christian Friedrich Kutznersche Freygut sub Nro. 1. und Kretscham sub Nro. 8. zu Rentschkau Breslauschen Creises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decbr. c anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekanntschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kutznerschen Grundstücke oder deren

Kauf-

Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Bönisch, v C

Ratibor den 24. Septbr. 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Moritz Kutscheraschen Kurators, Kriminalrath Werner, alle diejenige, so an den Nachlaß des Gutsbesitzers Bernhard Kutschera zu Nieder-Niewiadom bei Rybnick worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 1170 Rthlr. 4 ggr. $7\frac{5}{7}$ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 14 Februar 1820. vor dem abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlet, die Hof- und Kriminalräthe Rösner und Kaiser und die Justizcommissionsräthe Beyer und Wichura als Justizcommissarien angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Gutsbesitzers Bernhard Kutschera zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Steinau an der Oder den 20sten November 1819. Der aus Cunern Wohlauschen Kreises gebürtige Mousquetier vom 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment Siegismund Niedergesäß, dessen Leben und Aufenthalt seit dem 3. April 1814 weder durch Militair-Behörden noch auf andere Art hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Kliem hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 1. März 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte allhier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cunern.

Noske, Justit.

*) Görlitz am 5. November 1819. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns

manns, Thomas Stahr, per decr. vom 6. September c. der Concurs-Prozeß eröffnet und für die Stahrschen unbekannten Gläubiger terminus liquidationis, ex decr. vom 5. November d. J. auf den 10. März 1820. c. dep. c. Herrn Ober-Landesgerichts-Ref. Schmidt, Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und ladet alle und jede unbekannte Stachesche Gläubiger hiermit vor, zur vorangegebenen Termines-Zeit, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadt-Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen in Mangel Bekanntschaft, die Herrn Brauer, Dietrich und Haupt genannt werden, zu erwählende Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre habende Forderungen an die Creditmasse behörig anzumelden und nachzuweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden mit ihren Anforderungen nachher weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich haben sich Creditoren über die Beibehaltung oder Forderung des in der Person des Justiz-Commissarii Nänisch bestellten Interims-Curatoris zu erklären und letzteren Falls einen andern in Vorschlag zu bringen. Auch wird den in Person erscheinenden Liquidanten aufgegeben, zu ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bey diesem Creditwesen einen hiesigen zuläßigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit behöriger Vollmacht zu versehen, unter der Bedeutung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüße der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich dem Beschluße der übrigen Creditoren und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Albendorf den 9ten October 1819. Der Mousquetier Joseph Gruhner aus dem Dorfe Neudeck in der Grafschaft Glatz, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Alvensleben und in der Compagnie des Obrist-Lieutenants v. Zettritz gestanden, im Jahre 1806. aber mit zu Felde gegangen und in Frankreich gestorben seyn soll, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Anverwandten keine Nachricht mitgetheilt. Es wird daher der Mousquetier Joseph Gruhner auf Ansuchen seiner Anverwandten hiermit edictaliter vorgeladen, binnen Dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 12. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und über sein bisheriges Außenbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte der Mousquetier Joseph Gruhner in besagtem Termine ausbleiben und keine schriftliche Nachricht ertheilen, so wird er in contumaciam für todt erklärt und sein in 43 Floren 41 Kr. 5½ d'. Cour. Mze. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten resp. Geschwistern ausgeantwortet werden.

Das Graf v. Magnische Gerichtsamt auf Neudeck.

Schwarzer.

Herr n.

Herrnstadt den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial Erben des hieselbst den 23sten Juli 1811. verstorbenen Accise=Einnehmer Johann Gotthold Lips, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Versilberung des Mobiliare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposito befinden, besteht, der Liquidations=Prozeß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründe sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem auf den 22. Januar a. f. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro 12½ belegenen Christian Nowagschen Freistelle, haftet vermöge Decrets vom 23. Juny 1808 für den Dominial=Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besitzers der Stelle gehoben worden ist. Das Hypotheken Instrument ist verlohren gegangen. Auf des Besitzers Antrag laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Cautions=Instrument es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand= oder sonstige Briefs= Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, ihre weitere Anweisung und Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Instrument und Grundstück präcludiret, letzteres amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und das Cautions=Instrument selbst auch im Hypotheken=Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro. 9. belegenen vormals George Schilkschen jetzt Johann Schreiberschen Freistelle haftet, vermöge Eintragung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial=Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Das Hypotheken= Instrument ist verlohren gegangen. Auf den Antrag des George Schilk dasselbe zu amortisiren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken=Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand= oder sonstiger Briefs=Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken=Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen

schweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besitzers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberreichung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publikum benachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Itzig Joachim Lüschwitz und Compagnie zu Breslau aufgelößt hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnißen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Bauerwitz den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken-Buche mit 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Possession Nro. 59. hieselbst Michael Himmel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Joseph Groetschel am 18. October 1782. von dem Johann Fröhlich in Schönau angegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Innhaber und Extrahenten des Aufgeboths Bauer Franz Marx zu Schönau bei Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen drey Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Zweite

Zweite Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6 Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I Von Lissa.

1. Kauf der Stellmacher Wittwe Güttler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.

2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.

3 des Joh. Christian Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.

4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuske, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.

6. des Freiguts Besitzers Hans Peter Beuthien, um das Prätoriusche Freigut sub no. 5. und 6, für 6000 rthl.

7 des Freiguts Besitzers Benjamin Schreiber, um das Reithelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl

8. der Witwe Anna Rosina John, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchssche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Kny, um die Roßsche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Nimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Frobelwitz.

13. der

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Mendesche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 420 rthl.

15. des Franz Schimpke, um die Hellmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX. von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thielsche Angerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 sgr.

X. von Ober-Stephansdorf.

17 der verwitt. Freigärtnerin Anderseke, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 12., für 90 rthl.

XI. von Falkenhayn.

18. des Gottlieb Keil, um die Güntherſche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Kensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII von Seedorf.

20. des Anton Weiß, um die Irmertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Irmert, um die Jentschsche Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Leuthen.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzkysche Bauergut sub no. 18., für 2150 rthl.

23 des Gottfried Stantke, um das Böhmsche Angerhaus sub no. 57., für 62 rthl.

24 des Gottlieb Hentschel, um die Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI. von Puschwitz.

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Feistsche Mühle sub no. 19., für 3300 rthl.

XVII von Wilkau und Carlsberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.

28. des Anton Schnabel, um die Colonie-Stelle sub no. 11, für 130 rthlr

XVIII von Schmellwitz.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Kunsdorfsche Mühle sub no. 22., für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach

30. des Joseph Helbich, um die Kutschsche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 561 rthl.

XX. von Berne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Röthigsche Freistelle sub no. 26., für 600 rthl.

XXI. von Keulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5., für 1600 rthl.

33. des Carl Schmidt, um die Dittmannsche Freistelle sub no. 7., für 200 rthl.

*) Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Justizamte Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Smirek, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.

2. des Johann Biniek, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34., zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl. 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Krospüty.

4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Colonie stelle no. 2., zu Neu-Budkowitz, für 400 rthl.

5. des Christian Wiechura, um die Christian Kirchnersche Colonie-stelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.

6. des Johann Cyellasy, um die Martin Walzogsche Angerhäuslerstelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.

7. des Christian Scheitza, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.

8 des Joseph Maziey, m dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Falkowitz, für 56 rthl.

9 des Mattus Cyech, uum die Jacob Roßasche Bauerstelle no. 16. zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.

11. der Katharina Blach verehl. Roßa, um deren väterl Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.

12. der Maria Krischke, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Zedlitz, für 200 thl.

13. des Johann George Lößler zu Blumenthal, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warzecha für 108 rthl ihm verkauftes Grundstück.

14. des Simon Cyech, um die väterl. Häuslerstelle no. 95. zu Groß-Döbern, für 33 rthl.

15. der Katharina verehl. Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60. zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

16. des Sobek Palluch, um die Kaisiek Sobiechsche Häuslerstelle no. 54. zu Damratsch, für 46 rthl.

17. des Caspar Kokott, um dessen väterl. Bauerstelle zu Krospüty, für 400 rthl.

18. des Joseph Slotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl.

19. des Michael Landskron, um dessen väterl. Coloniestelle no 36. zu Sacken, für 300 rthl.

20 des Michael Biniek, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, fur 40 rthlr.

21. des Mattus Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschammer. für 28 rthl. 12 gr.

22. des Maczek Barwitzky. um die Paul Szigulasche Angerhäuslerstelle no. 66. zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.

23. des Andreas Kesprzik' um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, fü 160 rthl.

24. des Joseph Schuske, um die Anton Schuskesche Häuslerstelle no. 2 zu Samiß, für 300 rthl.

25. des Johann Fautsch, um die Simon Kretzikſche Coloniestelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.

26 des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Coloniestelle no. 20 zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.

27 der Maria Klimek verehl. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no 14 zu Colonie Poppellau, für 50 rthl

28. des Johann Skrzipietz, um die Michael Surekſche Häuslerstelle no 85. zu Poppellau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des

29. des Johann Herbäldsheimer, um dessen väterliche Coloniestelle no. 5. zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segieth verehl. Fronia, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 19 zu Damratschammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Rosina Makiolka verehl. Schekierka, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Krospüty, für 25 rthl.

32. des Valentin Schiwek, um dessen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33 des Florian Schiwek, um die zweite Hälfte der väterl. Freistelle no. 18 zu Klink, für 300 rthl.

34 des Urban Szura, wegen eines vom Damratschammer Häusler Mathes Palluch erkauften Grundstückes, für 16 rthl.

35. des Joseph Przibill, um die Woitek Thomitzeksche Coloniestelle no. 2. zu Mossow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchsche Freistelle no. 8. zu Colonie Poppellau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt. v. Aulock

*) Ober=Glogau den 20sten Novbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2 des Johann Czichon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Smarsty, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4 der Cunelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl.
5 des Ignatz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6 des Johann Schöps, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Knieling, über einen Hof und Garten, pro 971 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerstelle, pro 136 rthl.
9. des August Schatzka, über ein Stück Acker pro $266\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Königl. Fisci, über ein Haus, pro 200 rthl.

*) Wartenberg den 22sten Novbr. 18 9. Nachstehende Käufe sind vom 1sten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I Zu Grunwitz. Des Gottlieb Gloger, um die sub hasta erstandene Hollandische Freistelle, mit Wasser= und Windmühle, pro 710 rthl.

II zu Ossen.

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthlr.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottkysche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. desselben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schotky no. 7. pro 114 rthl.

4. desselben, um derselben Ackerstücke no. 10, pro 180 rthl.

5. desselben, um des Gottlieb Gansert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Melde, um die väterliche Coloniestelle zu Charlottenfeld no. 3., pro 400 rthl.

7. a. des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19., pro 40 rthl. und b. des Johann Krelle um das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl. vom Dominio.

Berliner, Justit.

*) Amt Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen Königl Domainen-Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Januar 1818. bis ultimo December 1819. Grundstücke verkauft, und Verreichungen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Blaschke eine Freistelle für 350 rthl. zu Creutzendorf erkauft.

2. die Justine Kabus, eine Häuslerstelle, vom Bauer Andreas Wieloch zu Proschau, für 150 rthl.

3. der Johann Fabian, vom Gregor Fidicka daselbst ein Stück Garten, für 35 rthl. 10 gr.

4. der Wittwe Nowarre ist das männliche Nachlaß-Baurengut zu Wallendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.

5. eben so der Wittwe Wrona, das zu Schmograu, für 280 rthl. 22 sgr. 6 d'.

6. der Susanna Kosock, die vom Vater Johann Kosöck hinterlassene Wassermühle zu Hannaschowsky, für 800 rthl.

7. ist dem Andreas Przibilla die Jaskolla Freystelle zu Erdmannsdorf adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Trespe.

*) Tannhausen den 17ten Novbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. des Johann Gottlieb Buchwald, um seines Vaters Johann George Buchwald Freistelle no. 17. in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.

2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners Haus no. 17. zu Sophienau, pro 290 rthl.

3. der Charlotte verwitt. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Försters Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Göbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Bergers., um seines Bruders Carl Bergers Haus und Fleischerey no. 39. zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Burghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandrezky Freischoltisey zu Sophienau 22., pro 3000 rthl.

*) Seitendorf den 17. Novbr. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Spillers, um das Streudelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffs, um weil. Carl Bergmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl.

3. des Gottlieb Ludewigs, um George Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

*) Altwasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesigem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlautbaret worden:

1. der Anna Rosina Hoffmannin, um die Tschentschelsche Freihäuslerstelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Tschentschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 268 rthl.

3. des Friedrich Weisleders, um das Raabesche Freihaus no. 54., pro 550 rthl.

4. des Franz Beyers, um die Tschenschelsche Großgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

*) Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zuschreibung des Kaufmann Röllschen Hauses no. 95. an die Witt. Püschel, pro 5000 rthl.

3. dergl.

3. desgl des Wittwerschen Hauses no. 75. an die verehl. Schloßer Richtern geb. Wittwern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister Degenfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Menzelschen Hauses no. 50. an dessen Wittwe, pro 602 rthl. 15 sgr.

6. des Johann Gottfried Krügel, um das sub hasta erstandene Grabsche Haus no. 9., pro 68 rthl

7. des Johann Gottlieb Liebigs, um das Pflückersche Haus no. 82., pro 400 rthl.

7. des Heinrich Bergers, um das Erckmannsche Haus no. 94., pro 1005 rthl.

*) Domainen-Justizamt Rothschloß den 29sten Novbr. 1819. confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Jenczky, um Gottfried Wohlfarths Freistelle zu Poseriz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Viertel Bauergut zu Großjescriz pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Vetter, um die Mühle sub no. 14. zu Steinkirch, pro 8000 rthl.

4 des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Großkniegniz, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Döhmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4085 rthl.

6 des Gottlob Näther, um die Erbscholtisey sub no 14. daselbst, pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Raschke, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4160 rthl.

8. der Wittwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tieffensa, pro 400 rthl.

9. der Frau Oberamtmannin Brauer, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22 zu K[illegible]zen, pro 300 rthl

*) Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Landräthin v. Prittwiß mit dem Kriegsrath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 324. und 325., per 5500 Rthlr. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. December 1819.

Citatio Edictalis.

Jauer den 31sten October 1819. Der ehemalige Füselier bey dem 23sten Linien Infanterie-Regiment (4ten schles.) Johann Carl Otto aus Neu-Röhrsdorf wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Josepha geb. Schneider vorgeladen, in dem auf den 25sten Jannar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittag um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, die zwischen ihm und der Provocantin statt gefundene Ehe aufgehoben und derselben die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird.

Reichsgräflich a. Hoyossches Gerichtsamt von Röhrsdorf.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 3. December 1819. Zufolge §. 130 Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der Pfandbrief auf Schwarzwalde S J. Nro. 181 über 200 Rthlr., welcher dem Bauer Gottlieb Hoppe zu Herzogswalde angeblich verbrannt ist und der Pfandbrief auf Grossendorf L W. Nro 38. über 1000 Rthlr., welcher dem Bauerauszügler Johann Gottfried Opitz, ebendaselbst angeblich entwendet worden, nach erfolgtem Aufgeboth durch rechtkräftige Erkenntnisse des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so, daß deren Löschung in den Hypothequenbüchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgeboths statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 30sten November 1819. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen pro Termino Weyhnachten d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 10ten Januar a. f. an und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis incl. den 10. Februar a. f.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. In Commission hat erhalten zum Verkauf, einen feinen Porcellain Tafel-Servis auf 24 Personen mit bunten Rosen und goldenen Rande, nebst einem dergleichen mit bunter Mahlerey und bunten Rand.

Der Agent Pillmeyer, Ritterstraße No. 1619.

* Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.) Adam, L. gr. Son. p. le Pf. op. 13, 1 Rth. Bach, J. S. 48. Preludes et Fugues

(le Clavecin bien tempéré) dans tous les tons majeurs et mineurs p. Clavecin ou Pf. en 2 Cahiers 5 Rth. Bochsa, No. C fils, 3 Fantasies en Duo p le Pf. et Clarinette en Si (3) ou Violon No. 1. 16 gr. Cherubini, L. Ouv de l'Op. les Abenoérages arr p. le Pf. av. Vlon et Vcelle ad libit 12 gr. Clementi, M. Oeuvres p. le Pf cah. 13. contient 11 Son. p. le Pf. dont 5 av. acc. d'un Viol. et 6 av. Viol. et Vcelle 2 Rthl. Cramer, J. B 26. Preludes dans les modes majeurs et mineurs les plus usités p. le Pf 1 Rth. ders les Messieurs de Londres Air anglais p le Pf. 8 gr ders. les memes plaisirs, Divertiss p. le Pf. 12 gr ders. 5me Diver. (la Moisson) p. le Pf. av. acc de Fl. ad libit. 12 gr. ders 8me Divert. (les bords du Danube) p le Pf av. acc. d'une Fl ad libit. 12 gr Desormerg, fils, gr. Son p. le Pf op. 18. 1 Rthl. Dussek, J. L gr. Son p. le Pf. av. Viol op 36. 16 gr. ders Son fav p le Pf av acc. de Viol. et Vcelle. op. 37. 20 gr. ders l'Amusoire, Rond fav. p. le Pf. 6 gr. ders. Air Russe en Rondeau p. le Pf. 6 gr. Davernoy, F Divert p. Pf. et Cor. ou Viol liv. 1 2. a 20 gr. Gabler, C. A. (die Spinnerin) Alla Polacca p le Pf a 4me op. 43 12gr. George, J. 2 Son. p le Pf op 1. 20 gr. ders Soccata p le Pf. op 4 8 gr. Hahn, W. Fantaisie et Var. sur un air de Himmel: An Alexis send ich ect. p. le Pf. op. 9. 20 gr. Häser, A F. Capricco p. il Pf coll. acc di 2 Viol Vla et Vcelle 1 Rthlr. Hummel, J No. Son p le Pf. av. acc. de Fl. ou Viol obligé No. 2. Ddur 16 gr. Kalkbrenner, F gr. Son p. le Pf op. 28. 18. gr. Klein Bd 8 Var. p le Pf. 8 gr Klengel, A A. 15 Leçons progr. p le Pf op 21 liv 2. 1 Rth. 8 gr. Lindemann, D. 12. Walses, 8 Eccos et 2 Sauteuses p le Pf. liv. 11. 12 gr Mehul, Ouv. de l'Op la Journée aux Aventures p. le Pf 10 gr. Messemäckers, H 3. gr. Son p le Pf av. acc. de Viol. ou Fl ob. liv 1 2 3 a 1 Rthlr. Mühling, A 6 Polon brill. le Pf a 4me. op. 15 20 gr. ders 6 kl Sonaten f. d. Sonaten f. d Pf. mit bezeichneter Fingersetzung 17s W. 1e und 2e Lif a 18 gr Nicolo, Ouv de l'Une pour l'autre p. le Pf av. acc. de Viol. et Vcelle ad lib. 12 gr. Onslow, G. Trio p. Pf. Vlon et Vcelle op 14. av. 1. 1 Rth 8 gr. Pär, F. Ouv. de l'Op Griselda p. le Pf. 8 gr. Rossini, J. Ouv. de l'Op.: l'Ingano felice p. le Pf. 8 sgr. ders. Ouv de l'Op Cendrillon p. le Pf. 8 gr. ders Ouv. de l'Op Elisabetta arr p. le Pf a 4m 16 gr. Sörgel, F. W. 8 Var p. le Pf et Vlon. sur le theme: Zu Steffen sprach im Traume op. 4. 10 gr. ders. 38 pet pieces p. le Pf tirees d'airs connus pour servir d'Exercice aux commençans 16 gr. ders Roudo p. le Pf. 4me op 6. 12 gr. Spontini, G. Bachanale arr. p. le Pf av Viol. et Basse p. Herold 8 gr Steibelt, D. 8 Var et 1 Fant p. le pf. sur la Cav. de l'Op. Fanoredi. 16 gr. Struck, P. Son p le Pf av. Clar et 2 Cors ou Viol. et Vcelle op. 17. 1 Rthl 4 gr. Zöllner, C. H. Polon p. le Pf. a 4m. 6 gr. Vorstehende

hende Musikalien sind zu Breslau in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie traf außer mehreren andern Gewinnen, die ich bereits angezeigt habe, der Hauptgewinn von 100000 Rthlr auf Nro 39089., zugleich empfehle ich mich ergebenst mit Loosen zur Classen-Lotterie.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Auf dem Meubles-Magazin der zünftigen Tischlermeister auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Ellen nach dem jetzigen Preuß. Maaß zu haben.

Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehn.

Sadewitz bey Canth. Bey dem Dominio sind dieses Jahr wiederum sehr schöne Birkenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche Stube nebst Alkowe, Schweidnitzer Straße in No. 768. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Am 1sten Decbr. wurde von der Hausthüre des goldnen Schwerdts auf der Reuschengasse gegen Abend ein grün mit schwarzen Baranken gefütterter und mit grauen Baranken ausgeschlagener Mannspelz gestohlen, weshalb demjenigen ein Friedrichsd'or Belohnung zugesagt wird, welcher selbigen beym Gastwirth Hrn. Holer im Schwerdt abliefert und anzeigt.

*) Breslau. Die bisher auf der Karlsgasse No. 730. abgehaltene Auction verschiedener Schnittwaaren wird nunmehr auf der Ohlauergasse im braunen Hirsch neben der Hoffnung No. 912. eine Stiege hoch verlegt, und damit täglich fortgefahren.

*) Breslau den 4. Decbr. 1819. Ein goldner Siegelring mit einem Carniol, worauf das Wappen des Merkur, ein Seeschiff und J. G. eingeschnitten, wird seit 8 Tagen vermißt. Wer ihn wiederbringt, oder darüber Nachweisung giebt erhält eine angemessene Belohnung, Antoniengasse im weißen Rosse bey

Goldschmidt.

*) Breslau. Es geht ein ganz gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere zu erfragen auf der Reuschengasse im Seylerhof No. 143.

Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Auf halbe Kosten mit Extra-Post, wird ein Reisegesellschafter über Posen, Thoren und Marienwerder nach Königberg in Preußen gesucht. Das Nähere auf der Carlsgasse No. 739. im Gewölbe linker Hand.

*) Breslau Den 1sten dieses ist von Breslau aus, zwischen Lilienthal und Weide, ein Packt, worinn ein schwarz Levantiner Pelzmantel mit Sammtkragen und ein blau Bombassiner Ueberrock mit blauen Sammt besetzt, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen ein dem Werthe angemessenes Douceur an den Agent Hofrichter, auf der Mäntlergasse abzugeben.

Oels

Oels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums=Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25sten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurs=Masse zu welcher das zu Czernigoschütz gelegene Brauurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums=Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs=Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbeiben aber müßen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz=Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrecht in das Depositum abzuliefern indem jede andere Zahlung und Aushändigung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Jauer den 31sten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf des ehemaligen Johann Gottlob Weybrauchschen, jetzt dem Franz Knösel gehörigen Freyhauses und Kretscham nebst dazu gehörigen 6 Scheffel Acker sub No. 1. der Colonie Neu=Röhrsdorf Bolkenhaynschen Creises, welches laut der in dem Gerichtskretscham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 5. März 1819. nach der Nutzung auf 501 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungs=Termine auf den 1sten und den 28sten December 1819, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 25sten Januar 1820. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt=Röhrsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothequenbuch nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 25. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt=Röhrsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sich nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräflich v. Hoyossches Gerichtsamt von Röhrsdorf.

Dienstags den 7. December 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten September 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sollen nachstehende zur Masse, Daniel Mose seel. Sohnes Erbe Hilliger gehörenden Prätiosa, bestehend: a) in einem Halsband von Brillanten; b) in einem Ringe mit Brillanten; c) in einer Busennadel mit Brillanten; d) in einer goldnen Erbsenkette; e) in ein Paar Ohrringen mit Rauten; f) in einem goldnen Ringe mit einem Chrisopas; g) in einem goldnen Ringe; h) in einem Creutz mit Brillanten, welche von einem vereideten Taxator zusammen auf 945 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, Stück vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremtorius auf den 19ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst, vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause einzufinden, ihre Gebothe auf obbenannte Prätiosa abzulegen und alsdenn zu gewärtigen, daß ihnen solche durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden solle.

*) Frankenstein den 25sten October 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeisters Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Dominio Groß-Wilkau zinspflichtige an der Straße zwischen Nimptsch und Groß-Wilkau gelegene sogenannte Darnmühle mit 1 Mahl- und 1 Grützgange, Graupen und Hierse-stampe, nebst 12 Scheffel Acker, Gräserey und Obstgarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus peremtorius zur Licitation auf diesem auf 1728 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Schlosse zu Groß-Wilkau angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das v. Pfeilsch'sche Groß-Wilkauer Gerichtamt.

*) Grüssau den 25sten November 1810. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 68. zu Giesmannsdorf Bolkenhaynschen Kreises gelegene zum Vermögen des Gottlieb München gehörige und auf 138 Rthlr 10 sgr. Cour. geschätzte Haus, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten Februar 1820. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und

Meist-

Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Wierszkowitz den 12ten November 1819. Auf Ansuchen des Fürstenthumsgericht zu Oels soll das zur Bauer Kellnerschen Concursmasse gehörige auf 6915 Rthl. 12 sgr 11⅖ d'. Cour. taxirte Brau- und Brandtwein-Urbar zu Zwornegoschütz Militsch Trachenberger Creises subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen den 31. Januar, den 6. April und 5. Juni 1820., wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, in unserer Amts-Canzley zu Wierszkowitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Gebothe, welche etwa nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, werden nur mit Einwilligung sämmtlicher Intressenten, den Meistbiethenden mit eingeschlossen, zugelassen. Die Taxe von dem subhasta gestellten Grundstücke kann in unserer erwähnten Amts-Canzley in Wierszkowitz nachgesehen werden.

Major v. Rüllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Krause.

*) Wartenberg den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten freyenstandesherrlichen Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers, Dreschgärtners Joseph Sroka, die Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft in dem Städtchen Bralin Wartenbergschen Creises gelegenen Possession sub Nro. 58 des Schuhmachers Joseph Grossek bestehend in einem Quartal-Hause, Stallung, einem Stück Acker von 12 Beeten breit und 50 Schritt lang, einen Obst-Garten und einer Schuhbank, welche im October 1819. vom Magistrat in Bralin auf 302 Rthlr 12 ggr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 1. December 1819. angerechnet, in dem hiezu auf den 1. Februar 1820. angesetzten peremtorischen Termine auf dem Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtiger, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich curländisch freystandesherrliches-Gericht.

Schweidnitz den 10ten September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierduch bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub Nro. 426. belegene Johann Wilhelm Maysche Vorwerk, so wie die dazu gehörigen Ackerstücke, nämlich das Viehweidestück sub No. 39., das Hospital-Ackerstück sub Nro. 21. und die sogenannte Marstall-Wiese sub Nro. 23., welche Grundstücke zusammen auf 22,002 Rthl. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden sind, auf Ansuchen der Mayschen Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und daß die Licitations-Termine auf den 8ten December 1819,

4ten

4ten Februar 1820. und peremtorisch den 6ten April 1820. anberaumt worden sind, zu welchen besitz= und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebote abzugeben.

Grüssau den 15. Septbr. 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 18. zu Dittersbach Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Kühn gehörige und auf 267 Rthlr. 8 d'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen=Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats=Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen=Buche No. 10. vermerkten Robothbauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 sgr. $7\frac{2}{11}$ d'. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs=Termine a. der erste auf den 26sten Octbr., b. der zweite auf den 26sten Novembr dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. jedesmal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Canzley an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs=Termie ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen=Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats=Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen=Buche Nro. 5. vermerkten robothsamen Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1391 Rthlr. 6 sgr. $\frac{1}{11}$ d'. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs=Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den 6. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs=Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Trachenberg den 31sten August 1819. Das unterzeichnete Fürstenthumsgericht macht hiemit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums=Dorfe Groß=Kaschütz belegene, auf 1051 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Windmühle des Gottfried Ludwig nebst Zubehörungen, in dem hiezu auf

den

den 20sten Octbr., 22sten Novbr. und peremtorie den 23sten Decbr. 1819 Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietthenden verkauft werden soll, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

Berlin. Montags den 13ten December und folgende Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr sollen in Berlin in der Kasernenstraße am Brandenburger Thor, neben dem Garnison-Lazareth, im ehemaligen Sieburaschen Fabrikgebäude, mehrere zur Tuchfabrikation gehörige, durchaus im gutem Zustand befindliche Maschinerien und Geräthschaften, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Außer vielen in Körben, Spindeln, Geschirren, Spulrädern, Horden u. s. w. bestehenden kleinen Geräth, kommen in dieser Auction, mehrere Spinn- und Streich-Maschienen, Tuch- und Kasimir-Stühle, Blauküpen halb von Kupfer, Appretur Geräthe und Scheer-Maschienen mit vollständigster Einrichtung, Bürsten-Maschienen, Scheeren, Balken, Tischler- und Drecheler-Werkzeuge vor, die sämmtlich so gut als neu sind.

Der Königl. Auctions-Commissarius Behrens.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1819. Da die im Hause des Tuchscheerer-Aeltesten Jacob sub Nro. 449. auf der äußern Reuschengasse neben der goldnen Scheere angestandenen Auction keinen Fortgang haben können; so werden die zum Nachlaß des verstorbenen Tuchfabrikanten Kunze gehörigen 30 Stück feine couleurte Tücher Montag den 13. Decbr. a. c. früh um 9 Uhr in obgenannten Hause gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

*) Winzig den 26sten November 1819. Da der am 9ten dieses Monats zum öffentlichen Verkauf der Waaren-Artickel, auch verschiedentlicher Weine, als: Mallaga, Franz- Rheinwein und der andern Effecten des insolvent gewordenen hiesigen Kaufmanns Friedrich Zachler angestandene Termin aufgehoben werden müssen, so ein neuer Termin auf den 15. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Zachlerschen Behausung anberaumt worden, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales

*) Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Nepomuk Benedict Hoffmann aus Hermsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

als

als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 12. Octbr. 1819. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiermit bekannt macht, daß nach dem am 12. Decbr. 1817. ab intestato erfolgten Ablebens des Kämmerey-Pächters des pensionirten Accise-Stadt-Inspector Gustav Lange der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des rc. Lange bestehend in einigen Activis einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, auf den gemeinschaftlichen Antrag des Vormundes der minorennen Kinder des Defuncti und des litis Curators der Euranden hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, ihre Forderungen anzeigen, auch ihren Anforderungen die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations Termine den 5. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben. auch die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden unbekannten Gläubiger werden ihrer etwanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Hof- und Criminal-Räthe Raiser und Werner, sowie die Justiz-Commissions-Räthe Scholz und Wichura als Justiz-Commissarien angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Oels den 9. November 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig-Oels Fürstenthums-Gerichts werden allen denjenigen, welche an einem sub Rubr. 3. Nro. 10. im Hypotheken-Buche des im Fürstenthume Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Allodial-Ritterguthes Bothendorf eingetragenen Capitale von Dreytausend Zweyhundert Vierzehn Reichsthaler 4 sgr. $7\frac{1}{2}$ d'., und an das hierüber lautende Hypotheken-Instrumente, bestehend aus dem Adjudications-Bescheide de publ. 15. August 1803. nebst Hypotheken-Schein, welcher sowohl über die erfolgte Eintragung des Besitztituls für den Herrn v. Scharrowitz als über die Intabulation der rückständigen Kaufgelder auf Höhe von 3214 Rthlr. 4 sgr. $7\frac{1}{2}$ d'. ausgefertigt worden ist, nach der Angabe des vorigen Besitzers Herrn von Scharrowitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich mit diesen Ansprüchen spätestens in dem vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Fischer auf den 8 März 1820. Vormittags um 10 Uhr in den Parteienzimmern des Fürstenthums-Gerichts anstehenden Termine zu melden, und solche geltend zu machen, widrigenfalls das Instrument für amortisirt erklärt, und obige Summe gelöscht werden wird.

*) Oels den 15ten November 1819. Von dem Königl. Stadtgericht zu Oels werden alle diejenigen, welche an den unterm 13ten November 1794. ausgestellten Recognitions=Schein über 400 Rthlr. rückständige auf dem Hause No. 449. eingetragene Kaufgelder, welche der Creissteuer=Einnehmer Georg Ludewig Schäfer von dem Besitzer dieses Hauses Tischler Johann Heinrich Teucher zu fordern gehabt hat, irgend einige Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand=Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrund haben, hiermit vorgeladen, sich den 25sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Real=Ansprüchen an das gedachte Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tschistei bey Guhrau den 6ten November 1819. Der Soldat George Friedrich Bilow von Tschistei gebürtig, welcher 1813. im 2ten Westpreuß. Infanterie=Regimente 2ten Bataillon 5ten Compagnie zu Felde gegangen, seit dem damaligen Waffenstillstande keine Nachricht gegeben und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau geb. Eckelt, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 2ten März 1820. an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, widrigenfalls die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt.

Ohlau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die vor das im Jahre 1756. verkaufte George Chillesche Bauerguth zu Groß=Peickerau eingegangene Kaufgelder einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Gierothsche aus Schwoica; 2) die Wittwe Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kretschmer Adam Chille zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termino auf hiesiger Königl. Domainenamts=Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder=Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtamt Ohlauschen Creises.

Bischwitz den 19ten August 1819. Der Schmiedesohn und Solda Anton Ruscher aus Lossen Briegschen Kreises gebürtig, welcher in der französischen Campagne im Jahre 1791. bei einer Affaire durch die Schultern geschossen, und an den Folgen dieser Schußwunde gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister Franz und Johanna Ruscher hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 8ten Juny 1820 Vormittags um 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt

er=

erklärt, und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Liegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth verwitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weisgerder Scholzischen Concurse die letztere 100 Rthl. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. vallidirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäsheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschat die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweiges damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgefertigt werden. g.) Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Offener Arrest.

*) Brieg den 15. Novbr. 1819. Das unterzeichnete Domainen-Justizamt macht hierdurch allen und jeden öffentlich bekannt, daß dato der Concurs über das Vermögen zu Tschöplowitz wohnenden Krämers Lewi Werner, eröffnet worden ist, daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet wird demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Gerichts-Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfands und andrer Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben erscheint: Große allgemeine Pantoffelpredigt. Eine Apotheose zum Sylvesterabend. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer als Honig und meine Gabe süßer denn Honigseim. Sirach. Von Frauenlieb Frauenlob. Deutschland, zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Breslau, bei Reinhard Fr. Schöne. Mit zierlich gestochenem Titel von Benedict, einem feinen, sauber illumminirten Küpferchen von Loder und in Umschlägen von schönem Pariser Seidenpapier. (Exemplare auf f. holländ. Postpapier, 10 Gr. Kur.; auf besser Papier und wohlriechend, 12 Gr.; auf bestes Vilenpap. mit Goldschnitt und trefflich durchbalsamt 16 Gr.) Auf dem Titel stehet: „zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen„ und der Verleger setzt hinzu: „und galante Herren!" Ja wahrhaftig, mitten in der grämlichen Zeit endlich auch wieder einmahl ein Spaß, und ein recht lustig-leichter, friedlich fröhlicher, und doch dabei pikanter! — Wären wir reich, wir würden es uns zur Gewissenssache gemacht haben von dem würzigen Büchlein an die Zehen-Mal-Hundert-Tausend Exemplare aufzulegen und an alle Welt umsonst zu geben; so aber müssen wir uns schon begnügen, wie oben, ein billiges Geld dafür zu erbitten.' — Es giebt übrigens gar nichts besseres für den Sylvesterabend als diesen süßen Pantoffelschalk und von den Taschenbüchern zwar das kleinste, wird es schönen Frauen, ohne Widerrede, doch gewiß ein höchst willkommenes seyn! — Von den durchbalsamten Pantoffelpredigten, wovon nach Wien allein 250 Sück verlangt sind, ist nur noch eine kleine Partie vorräthig und empfehlen wir diese dem zärtlichen Theile des verehrungswürdigen Publikums (und dieß ist ja doch wohl der größere) zu ganz süßen Geschenken, und womit man sich in dem Herzen der schönen Legabten, auf eine ganz neue Manier, auch aromatisch einschmeicheln kann, am meisten! —

*) Breslau. Bei Ambros. Barth in Leipzig ist erschienen und hierselbst bei Reinh. Fr. Schöne, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke zu haben: Dr. C. W. Censbruch, Taschenbuch der Anatomie für Aerzte und Wundärzte. 3te sehr verb. Aufl. 8. 1820. 1 rthlr. 21 ggr. Kur. Dr. K. Ch. Ebermaier, tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte, so wie der fehlerhaften Beschaffenheit, der Verwechs. und Verfälsch. sämmtlicher Arzneimittel. 4te verb. und viel vermehrte Auflage. Folio. 1820. 3 Rthlr. 12 Gr. Dessen, praktische Anweisung zu einer zweckmäßigen Visitation der Apotheken, nebst einem Verzeichniß der gebräuchlichsten chemischen Reagentien. Folio. 12 Gr. Dr. G. W. Schwarze, Pharmakologische Tabellen oder systematische Arzneymittellehre in tabellarischer Form; für Aerzte, Wundärzte, Physici, Apotheker u. s. w. Folio. 3 Rthlr. 12 Gr.

*) Breslau. Bei Fried. A. Leo in Leipzig ist erschienen und hierselbst bei Schöne zu haben: Leichtes, unterhaltendes Mosaik-Spiel, zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die Jugend, Mit einem Kästchen doppelfärbiger Täfelchen und einem Heftchen Zeichnungen 1 Rthlr. 12 Gr. Kur.

*) Breslau. Bei Carl Cnobloch in Leipzig ist so eben neu erschienen und hierselbst bei Schöne zu haben: Das neue Schattenspiel aus Kinderland für den Winter 1819 und 1820. mit vielen Figuren und einer Gebrauchsanweisung. Geh. 1 Rthlr. 4 Gr. Kur.

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1sten Decbr 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. beim Königl Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

1. Kauf des Thierarzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl

2. des Joseph Vogt, um das ehemal. Gemeinhaus zu Kentschkau, pro 250 rthl.

3. des Gottlieb Klinner, um das Gottlieb Gimmlersche Bauergut sub no. 2. zu Kentschkau, pro 6400 rthl.

II. beim gräfl v. Sauermaschen Gerichtsamt der Herrschaft Laskowitz.

4. Kauf des Christian Wippich, um die Davied Machasche Freistelle sub No. — zu Laskewitz, pro 350 rthl.

5. des Balzer Dziallas, um das robothsame Balzer Dziallassche Haus, pro 32 rthl.

6. des Johann Reichel, um die David Starosteſche Freystelle daselbst, pro 500 rthl.

7. des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schökesche Bauergut No. 42. daselbst, pro 940 rthl.

8. des Christian Hentschel, um die Hanns Witteksche Stelle zu Groß-Duppine, pro 95 rthl.

9. des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß-Duppine, pro 60 rthl.

10. des George Wietzoreck, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No 7. daselbst, pro 240 rthl.

11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Birxdorf, pro 420 rthl.

12. des Gottfried Schröter, um die Gottfried Roßbigallsche Freystelle No. 17. daselbst, pro 900 rthl.

13. des Christian Glufka, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroffsche Häuslerstelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.

15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolffschen Kretscham no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.

16. des Matthes Glaske, um die Christian Glaskasche Häuslerstelle zu Kl. Duppine, pro 131 rthl

17. des Michel Fiege, um die Joh. Gitschelsche Freystelle no. 24. zu Tratarschine, pro 850 rthl.

III. Bey dem Gräflich v. Saurmaschen Gerichtsamte der Herrschaft Jeltsch.

18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jetzigsche Häuslerstelle zu Jeltsch, pro 86 rthl.

19. des Christian Nowag, um die Daniel Klugesche Häuslerstelle daselbst, pro 450 rthl.

20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schindewahnsche Stelle no. 67., pro 128 trhl.

21. des Mathes Stamke, um die George Stamkesche Häuslerstelle daselbst, pro 165 rthl.

22. des Johann Hola, um die Gottlieb Morawesche Häuslerstelle no. 3. zu Neuvorwerk, pro 200 rthl.

23. des August John, um die Anton Konigsche Freystelle daselbst no. 26., pro 820 rthl.

24. des Daniel Jattke, um das Johann Sabitzsche Bauergut zu Zindel, pro 160 rthlr.

25. des Christian Langner, um die väterl. Freistelle no. 18. daselbst, pro 260 rthl.

26. des Gottfried Nickisch, um das Christian Grunigsche Bauergut no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.

27. des Christian Dziallas, um die Conrad Dziallas Freystelle no. 45. zu Beckern, pro 236 rthl.

28. des Daniel Beutner, um das George Buhrsche Bauergut no. 19. daselbst, pro 1155 rthl.

29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu Beckern, pro 500 rthl.

30. des Gottlieb Schlag, um das Johann Grabollasche Bauergut no. 25. daselbst, pro 400 rthl.

31. des Ithann Tille, um die Johann Tinzmannsche Häuslerstelle no. 20 das, pro 80 rthl.

32. des Michael Perschke, um die Mochsche ehemals zum Kretscham gehörige Häuslerstelle zu Rattwitz, pro 100 rthl.

*) Sched,

*) Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichsgräflich v. Puckler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Ossigs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 320 Rthlr.

2. Christian Tyrpitzs Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Guhrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. 10 2/7 d'.

3. Gottfried Galles Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. 6 6/7 d'.

4. Joh. George Weisses Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15. zu Schedlau, pro 500 rthl.

5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 1/7 d'.

6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49 zu Kirchberg, pro 300 rthl.

7. Joh Friedr. Prosses Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.

8. Gotil. Schellenzes Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilkendorf, pro 200 rthl.

9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl.

10. Friedrich Mays Kauf, um den von der Herrschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Guhrau erhaltenen Auenfleck, pro 10 rthl.

11. Joh. Grunschels Kauf, um die Robothstelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl.

*) Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte servisbare Scheuer, pro 100 rthl.

2. die Bäcker-Witwe Barbara Tippolt, wegen Zuschreibung des Hauses no. 117, pro 200 rthl.

3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Brodtbank no 78., pro 105 rthl.

4. der Schmidt Franz Peuckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.

5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der servisbaren halben Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl

8 der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der Gastwirth Joseph Grotiker, um das servisbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um einen erkauften Neulandacker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 150 rthl.

III. Stadtdorf Reindörfel.

12. der Häusler Christian Metzner, wegen Zuschreibung des väterlichen Ackers, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streit, um die erkaufte Kräuterstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüben den 1sten December 1819. Bey dem Amtsrath Pomnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlichs Kauf, um das Angerhaus sub no. 63. zu Grüben, pro 154 rthl.

2. Franz Dratsmanns Kauf, um die Freystelle sub no. 31. zu Grüben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Grüben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlichs Kauf um das Angerhaus sub no. 60. zu Grüben pro 20 rthl.

*) Zobten den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no 50, für 300 rthl.

2. Johann Carl Beiter, um das Kraselsche Haus no. 57., für 550 rthl.

3. Friedrich Leske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 800 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneiderschen Erben, für 172 rthl.

*) Treb:

*) Trebnitz den 28sten November 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Jungaß zu Pohldorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Konschacke zu Parnitze, um 240 rthl.
3. des Kretschmer Gottlieb Knie zu Bentkau, um 2200 rthlr.
4. des Dreschgärtner Friedrich Karposche daselbst, pro 300 rthl.
5. des Häusler Gottfried Nitschke zu Klein Ujeschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Kobelwitz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Bautke, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Batsch zu Deutschammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Riedel, zu Pohlisch-Hammer, um 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pollack zu Groß-Perschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreschgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Tworeck, zu Frauwaldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 330 rthl.
15. des Erbscholz Franzky, um das Bauergut no. 6. zu Bautke, um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Labse, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Leuschner, zu Brodoweze, um 81 rthl.
18. des Florian Barthel zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Ignatz Finger daselbst, um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Amand Kegel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Bilrisch, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Kauhr zu Kl. Ujeschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsog zu cathol. Hammer, um 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein-Ujeschütz, um 360 rthl.

28. des Häusler Johann Bartsch zu Deutschhammer, um 142 rthl.

29. des Häusler Gottfried Koch zu Lahse, um 58 rthl.

30. des Häusler Johann Posnainsky zu Schwundnig, um 280 rthl.

31. des Häusler Paul Skowroneck zu Brodowtze, um 100 rthl.

32. der Freigärtnerin Matzkin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.

33. des Bauer Johann Klose zu Frauwaldau, um 650 rthl.

34. des Häusler Michael Kynast zu Kl. Graben, um 100 rthl.

35. des Häusler Christian Gruttke zu pohl. Hammer, um 135 rthl.

36. des Häusler Heinrich Gluche zu Caynowe, um 300 rthl.

37. der Freigärtnern Susanna Kadeckin zu Pflaumendorf, um 123 rthl.

38. des Bauer George Labitzke zu Gr. Ujeschütz, um 1391 rthl.

39. der Ferdinand Heislerschen Eheleute, um das Haus no 14. auf dem Anger, um 650 rthl.

40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwitz, um 600 rthl.

41. des Bauer Anton Nitzsck zu Frauwaldau, um 550 rthl.

42. des Häusler Friedrich Riedel zu Kl Ujeschütz, um 100 rthl.

43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.

44. des Bauer Joseph Jeltsch zu Thomaskirch, um 3000 rthl.

45. des Freigärtner Daniel Nitschke zu Gr. Commerowe, um 1000 rthl.

46. des Freigärtner Joh. Garbsch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.

47. des Häusler Carl Schreiber zu Parnitze, um 150 rthl.

48. des Freigärtner Carl Menzel zu Frauwaldau, um 800 rthl.

49. des Häusler Christian Niegsch zu Schlottau, um 120 rthl.

50. des Dreschgärtner Mathes Kranz zu Trzemesse, um 100 rthl.

51. des Erbscholz Brosig, um die Mühle zu Olbersdorf, um 2965 rthl.

*) Carlsmarckt den 22sten November 1819. Designation derjenigen Käufe, welche bei dem Königl. Domainen Justiamte Carlsmarkt vom 1sten November 1818. bis ult. 1819. confirmiret worden:

I. von Carlsmarckt.

1 der Freigärtner Christoph Grzebatzke, zu Carlsmarkt um die von dem Robothhäusler Christoph Kopka zu Alt-Hammer erkaufte Wiese, pro 250 rthl. M. C.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Mousquetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Frenzelsche Freihäuslerstelle, pro 200 rthl. M. C.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Nitschke, um die Michael Frachsche Robothäuslerstelle, pro 120 M. C.

4. der Colonist Daniel Surek zu Sacken, um die von dem Robothgärtner Micheal Surek zu Althammer erkaufte Wiese, pro 130 rthl. M. C.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub hasta erstandene Pastor Petersikſche Colonieſtelle, pro 830 rthl. M. C.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kaluſche, um die väterliche Robothgärtnerſtelle, pro 140 rthl. M. C.

V. von Kauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhardsche Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl. M. C.

8. der Gottlieb Rumpel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 106 rthl. M. C.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 105 rthl. M. C.

10. der Robothgärtner Michael Langner, um das von dem reluirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ackerstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Cöln.

11. Landwehrmann Daniel Jäschkeschen Eheleute, um die Christoph Blumusche Colonieſtelle, pro 400 rthl. M. C.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. C.

13. der Landwehr-Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freihäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Torke, um die George Bürgersche-freihäuslerstelle, pro 70 rthl. M. C.

15. der Holzhändler Carl Flöther, um die von dem reluirten Freibauer Gottlieb Jäschke erkauften 2 ehemallige Rittersitz Ackerstücke, pro 90 rthl. M. C.

16. der George Jaschke, um die von seinem Schwigervater dem reluirten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Rittesitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Erbkretschmer Gottlieb Titzmann erkaufte Freihaus auf der Königl. Flußholzablage, pro 860 rthl. M. C.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwiegervater dem Colonisten Christoph Frenzel zu Neu-Cöln erkauften 2 ehemal. Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt Cöln.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Häuslerstelle, pro, 234 rthl.

20. der Christian Kucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro 430 rthl. M. C.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Robothhäuslerstelle pro 600 M. C.

XI. von Riebnig.

22. der Freihäusler und Schmidt Gottlieb Adler, um das von dem Robothgärtner Christian Phole zu Alt Cöln erkaufte Grundstück von 7 Morgen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Klink-Werder pro 300 rthl.

*) Oels den 3. Decbr. 1819. Von dem J. C. Schmiedel sen. als Justitar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Christian Mönchen um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Postelwitz, für 50 rthl.

2 des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Obrath, für 222$\frac{2}{7}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Weidenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Trusch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein, für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Renschin um die Kretschamsfreystelle sub no. 8. zu Medlitz, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. daselbst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pitschkame, für 700 rthl.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein transponierender Flügel d. d. der im Moment einen halben Ton tiefer und wieder höher gestellt kann werden, so auch gewöhnliche Flügel stehn beym Verfertiger derselben billig zum Verkauf, Stockgasse goldnen Lamm.

*) Breslau. (Neu Preuß. Gewichte) zu herabgesetzten Preißen, Hohl- und Ellen-Maaße offeriren

W. Heinrich et Scherpel im Hause der Madame Marschel am Ringe No. 579.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1819. Gestern Abend den 2ten d. M. ist ein großer fleckhäriger röthlich graufarbiger lang behängter sehr kennbarer Vorstehund einer Hündin nachgelaufen und nicht zurück gekehrt, es wird daher der Inhaber desselben ergebenst ersucht, solchen gegen ein gutes Douceur und Erstattung der Futterkosten auf der Schuhbrücke No. 1703. beym Eigenthümer abzugeben.

*) Breslau. Mit einer Post guter fetter Heeringe soll aufgeräumt werden, und sind die Tonne 12 Rthlr., das Schock 1 Rthlr. Cour. zu verkaufen, Brustgasse im Kretschmer-Mittelhause Parterre.

*) Breslau. Daß ich meine Weinhandlung von der Wurstgasse nach No. 615 zum goldnen Löwen benannt, auf der Schweidnitzergasse verlegt habe, zeige ich meinen resp. Gästen und Abnehmern ergebenst an, und werde jedem eintretenden Gast mit verschiedenen Wein prompt aufwarten, besonders empfehle ich mich mit meinen Rheinweinen von der besten und aufrichtigsten Qualität.

Anton Schätzlein, Weinhändler aus Würzburg.

*) Breslau. Ein Vater wünscht seinen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Sohn auf Ostern oder Johannis 1820. in einer Apotheke als Penssionair anzubringen. Denjenigen Herren Apotheker, die auf gegenwärtige Anzeige Rücksicht zu nehmen gesonnen sind, belieben ihre Bedingungen dem Herrn Regierungs-Calculator Wirth in Breslau gefälligst bekannt zu machen.

*) Breslau. Das bewährte Mittel, wodurch Flecke aus allen Arten Zeugen sogleich vertilgt werden, ist wieder zu haben am Ringe in 7 Churfürsten bey H. Bessalle.

*) Breslau. Ein Reitpferd, Fuchs-Engländer, fehlerfrey und gut geritten, ist zu verkaufen Wo? erfährt man auf dem Bürgerwerder bey dem Kurschmidt Kottwitz von der reitenden Artillerie.

*) Breslau. Capitalien zu 15000, 10000 und 5000 Thaler sind zur ersten Hypothek sogleich zu vergeben; ferner sind mehrere hier in der Stadt und Vorstadt gelegene Häuser und Besitzungen, desgl. auch Häuser und Güter in aller Umgegend von hier zu verkaufen. Auch können tüchtige Wirthschaftsbeamte, welche Caution zu stellen im Stande sind, als auch Handlungs-Commis und Handlungs-Lehrlinge, letztere Pension zahlen können, nachgewiesen werden.

Commissions-Comptoir, goldne Radegasse No. 493.

*) Breslau. 15000 Rthlr. werden auf ein Dominialgut, welches über 150000 Rthlr. im Jahre 1818. landschaftlich taxirt worden ist, gegen Pupillar-Sicherheit gesucht, und können sogleich untergebracht werden. Auch ist ein Dominialgut an cautionsfähige Pächter zu verpachten. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, wohnhaft auf der Reuschengasse No. 34.

*) Breslau. Beym Antiquar Ernst, Kupferschmiedegasse im schwarzen Rost No. 1939 sind folgende gut gehaltene Bücher zu beygesetzten Preißen zu haben. (Briefe und Gelder werden portofrey erwartet.) Mangelsdorff's Hausbedarf aus der allg. Geschichte der alten und neuen Welt 14 Thle. Halle und Lpz. 1801. 10. brosch. statt 17 Rthl. 12 gr. für 11 Rthl Rumpfs Preuß. Sekretär 2 Thle. Berl. 1818. (Ein schönes Exempl.) statt 5 Rth. 4 gr. für 4 Rth. Meißners Alcibiades 4 Thle m Kpf Lpz. 1781. — 88. Glbfzb. st. 3 Rthlr 8 gr f. 2 Rthlr. Jägers Zeitungs-Lexicon v. Mannert 1r Th. Frzb. 2 und 3r Thl. brosch. Nürnb. 1805 — 11. st. 11 Rthl. f. 7 Rthl Lippold und Funkes Natur und Kunst-Lexicon 3 Bde. Weim. 1801 — 4. Hlbfrzb. st. 12 Rthl. f. 8 Rth. Plutarch von Schirach 8 Thl. Berl. und Lpz. 1777 — 80. st. 8 Rthl. f. 5 Rthl. Herodot v. Degen 6 Thle. Frkf. am M. 1783 — 90 f. 5 Rthl. f. 3 Rth.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihrem beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Fatschen für Erwachsene und Kinder, nebst Inlagen in Halstücher. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Chorsets vorräthig.

J. D. verwit. Fricke, am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, wie ich eine neue Liqueur-Fabrike in der Windgasse an der Ecke der Mühlpforte angelegt habe, und zugleich unter prompter Bedienung sowohl im Ganzen wie im Einzeln zu den billigsten Preißen mich empfehle

J. Zweck.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterie fiel in meine glückliche Collecte mit mehreren großen Gewinnen der 2te Hauptgewinn von 40000 Rthlr. auf Nro. 35159.; ich empfehle mich daher mit Loosen zur Classen- und kleinen

Lot-

Lotterie einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst, und sichere ich Auswärtigen, die mir ihr gütiges Vertrauen schenken wollen, einen pünktlichen Briefwechsel zu.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Stern, im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Eine leichte Wiener Batarde steht zum Verkauf auf der Nicolaigasse in No. 497, wovon der Haushälter Fiedler nähere Auskunft giebt.

*) Reichenbach den 1sten Decbr. 1819. Durch das heute Nachmittag gegen halb 4 Uhr nach langwährenden Leiden an den Folgen eines Catarrhals-Fiebers und Altersschwäche erfolgte Hinscheiden meines geliebten Mannes, unsers guten Vaters und Großvaters, des Kaufmanns Friedrich Sadebeck in dem hohen Alter von 78 Jahren und 38 Tagen in die tiefste Trauer versetzt, ersuchen wir um eine gütige aber stille Theilnahme ganz ergebenst.

N. F. Sadebeck geb. Otto, mit Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern.

*) Breslau. Das Viertel-Loos Nro. 24769 B. zur 5ten Classe 40ster Lotterie, das Viertel Loos No. 1264 B. zur 1sten Classe 41ster Lotterie, das halbe Loos Nro. 33015 $\frac{2}{4}$tel c. d. zur kleinen Lotterie gehörig, sind verlohren gegangen. Da nun den rechtmäßigen Spielern, deren Namen in meinem Buche vermerkt sind, ausgezahlt werden kann, dient solches hiermit zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern sind angekommen bey

Ernst Hoffmann, Ohlauer Straße neben der Apotheke.

*) Glatz den 17ten Nov. 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Dinter gehörige sub Nro. 65. zu Pohldorf belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, auf den Antrag der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 5ten Februar k. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 19ten August 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Seifensieder Johann Herinck gehörige, in Bauerwitz am Marktplatze belegene im Hypothekenbuche unter der Nro. 167. eingetragene massive Wohnhaus nebst Zubehör und Garten zusammen auf 1227 Rthlr. 16 gr. geschätzt, im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, zur Abgabe der Gebothe den 22sten Octbr., 22sten Novbr., besonders aber den 22sten Decbr. d. J. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer vor uns zu erscheinen, mit dem Bedeuten, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit

schäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der unbekannte Real-Gläubiger, welchem die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 208 Rthlr. rückständige Kaufgelder und das darüber vorhandene Instrument ursprünglich oder durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandinhaber, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns zu melden und seinen Anspruch nachzuweisen, mit der Warnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Leubus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anton Raabeschen Erben zugehörige, auf 464 Rthlr 16 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession soll in Termino peremtorio den 18ten Januar 1820 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufluftige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Raabe und Carl Gottfried Wende hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungeu nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. ꝛc. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Wüste-Röhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auengärtner Johann Gottfried Gärtner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kupferberg anberaumten Liquidations-Termine, welcher zugleich zur Fassung eines Beschlusses über das einzuleitende Verfahren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen und demnächst deren gesetzliche Location, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Vogt.

Mittwochs den 8. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Sagan den 12. November 1819. Das Justiz-Amt zu Jemlitz, Merzdorf und Neudorf macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß die zu Jemlitz belegene Schenknahrung nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 1481 rthlr. 12 ggr. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Biethungs-Termin auf den 8. Februar 1820. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Jemlitz vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Schenknahrung an den Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung, daß die Hälfte der Kaufgelder sofort und die andere Hälfte binnen 4 Wochen ad Depositum judicii einzuzahlen.

Das Justizamt zu Jemlitz, Merzdorf und Neudorf.

*) Bunzlau den 18. November 1819. Da in dem 5. d. M. angestandenen Termine zum Verkauf des Brauermeister Neumannschen Hauses in Märzdorf, welches auf 466 Rthlr. Courant taxirt ist, nur ein Geboth von 430 Rthlr. Courant erreicht worden, so wird auf Antrag der Neumannschen Erben ein nochmaliger Biethungstermin auf den 30. December c. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Märzdorf angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Best- und Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Märzdorf.

Frank.

Frankenstein den 13ten October 1819. Das auf der Klostergasse hieselbst gelegene mit No. 182. bezeichnete zu zwey Bier-Antheilen berechtigte Haus des Gürtlermeisters Aloys König wird auf Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 10ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter Gewärtigung des Zuschlages vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 2. November 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Intestat-Erben Behufs der Erbtheilung die zu dem Chyrurgus Joseph Güttlerschen Nachlaß zu Raudnitz sub No. 45. gehörige

rige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und präfigirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gerichts-Stube zu Raudnitz früh um 10 Uhr, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, sich bemelten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Geboth zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Raudnitzer Gerichtsamt.

Pitschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hieselbst sub Nro. 46. belegene, auf 361 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termino den 22sten October, 22sten November und peremtorie den 23sten December a. c. necessarie subhastirt werden. Kauflustige und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genomen werdeu wird. Die Taxe und Kaufsbdingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Canzley inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Herrnstadt den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stolpeschen Erben soll die hieselbst am Horlestrome belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von uns auf den 6ten December c., den 3ten Januar a. f. und den 31sten Januar a. f., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwillung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten December 1819. Montags den 13ten Decbr. c. Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden in der Pfand-Leih-Anstalt der Madame Reiß) auf dem Neumarkt in dem Hause des Bäckers Herrn Hertel den zwey Tauben gegenüber) mehrere verfallenen Pfänder, bestehend in Büchern, Kleidungsstücken, Wäsche, Uhren und sonstige brauchbare Gegenstände, gegen baare Zahlung in klingenden Courant versteigert werden; wozu Kauflustige einladet

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Mittwoch den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr wird in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Arbeitshause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, 11 Stück Dantziger Zeug und eine Quantität Eau de Cologne gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 15. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Florian Teichgräber, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Wedell anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichthaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Neugebauer aus Follmersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Conton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten September 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird der Gottlieb Schütze aus Domslau Breslauschen Kreises gebürtig, welcher zuletzt bey dem Breslauschen Landwehr-Bataillon in der 1sten Compagnie gestanden und im Jahre 1813. bey der ersten Affaire bey Löwenberg todt geblieben seyn soll, und seitdem nichts weiter mehr von sich hören lassen, auf den Antrag der Erben seines jetzt zu Hartlieb verstorbenen einzigen Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 6ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr in gedachtem Amte persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine dem Amte schriftliche Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls er dem Antrage der gedachten Erben seines Bruders gemäß, für todt erklärt und den letztern sein Vermögen adjudicirt werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 7 September 1819. Der Schorsteinfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commercienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro

Cent

Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn ꝛc. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Innhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termino den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commercienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seilermeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erdgelder der Christian Lauschschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 sgr. für die Anna Susanna verehl. Kretschmer d.d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der ꝛc. Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufgebuth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28sten September 1819. Die Rosine verehl. Bildhauer Stumpfner geb. Schwarz hat gegen ihren Ehemann den Bildhauer Stumpfner wegen böslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt. Wir laden daher den Verklagten Stumpfner hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 18. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu Neisse verstorbenen Commissions-Raths und Polizey-Secretairs Woltersdorf eröffneten Liquidations-Prozeß die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jonas und der Kaufmann August Fromme, welche beyde früher in Berlin, letzterer auch später in Schweidnitz domicilirt haben sollen, jetzt nicht mehr dort auszumitteln sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictalites citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf den 20sten Januar 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen an-

zumelden

zumelden und gehörig zu verificiren, sodann die Ansetzung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Classifications-Erkenntnisse nach Vorschrift der Gesetze, Ausbleibendenfalles aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Schweidnitz den 12. November 1819. Nachdem in Ermangelung legitimer Erben von Seiten des Königlichen Fisci der Nachlaß des angeblich vor mehr als 30 Jahren als Aufwärter in dem damaligen Schweidnitzer Capuziner Kloster verstorbenen vorherigen Kallendorffer Freigärtner Franz Feuchtinger, insbesondere aber, das für den Feuchtinger auf dem Günzelschen Bauerguth zu Kallendorf eingetragene Hypotheken-Capital von 27 Thaler schlesisch als bonum vacans in Anspruch genommen und auf Vorladung etwaniger Prätendenten, daran provocirt worden, so werden dergleichen Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an jenen Nachlaß und insbesondere das gedachte Capital spätestens in Termino den 3 September 1820. Nachmittags 4 Uhr auf dem Schlosse zu Würben anzuzeigen, und zu justifiziren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls per präclusoriam ewiges Stillschweigen auferlegt und dann Fiscus die Franz Feuchtingersche Verlassenschaft zugesprochen werden wird. g.)

Gräflich von der Goltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Jauer den 4 November 1819. Der bey dem ehemaligen von Rabenauschen Füsilier-Bataillon gestandene und im Jahr 1807. als Invalide entlaßene Johann Gottlob Lose wird hiermit auf die von seiner Ehefrau Johanne Juliane geborne Hallmann wider ihn wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termin zu erscheinen, die Klage zu beantworten und die Instruction der Sache, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam verfahren und nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, und der Klägerin die Erlaubniß zur anderweitigen Verehelichung ertheilt, sondern er auch in Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Aglaja. Taschenbuch für 1820. Preiß 4 Rthl. Bessere Ausgabe 5 Rthl. Alpenrosen. Ein Schweitzer-Almanach f. 1820. 2 Rthl. 3 sgr. Beckers Taschenbuch. Fortsetzung v. Kind, f. 1820. 2 Rth. Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen, herausg. v. Schreiber, f. 1820. 1 Rthlr. 23 sgl. Frauentaschenbuch, von de la Motte-Fouqué. 2 Rthl. 8 sgr. Frauenzimmer-Almanach f. 1820. 1 Rthl. 20 sgr. Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens, von E. v. d. Recke, Denner,

Dinter,

Dinter, Hanstein, Münzer, Schuderoff, Stolz, Tiedge, Veillodter, Wilmsen, Witschel und Vater. 1 Rthl. 15 sgr. Bessere Ausgabe 2 Rthl. Kotzebues Almanach dramatischer Spiele. 1 Rthl. 27 sgr. Kurländer Lustspiele, oder dramat. Almanach für 1820. 1 Rthl. 20 sgr. Minerva, Taschenbuch für 1820. 2 Rthl. 8 sgr Müchlers Anekdoten-Almanach f. 1820. 1 Rth. 10 sgr. Musenalmanach, nordischer, 1 Rth. 10 sgr. Penelope. Taschenbuch für 1820. der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet, von Th. Hell. 1 Rthl. 20 sgl. Bessere Ausgabe 2 Rthl. 15 sgr. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, für 1820. 30r Jahrg. 2 Rthl. Taschenbuch, rheinisches, 1 Rthl. 20 sgr. Bessere Ausgabe 2 Rth. 15 sgr. Taschenbuch der Grazien. 1 Rthl. 20 sgr. Urania. Taschenbuch f. 1820. 2 Rthl. 15 sgr. Vergiß mein nicht. Ein Taschenbuch für 1820, von Clauren. 2 Rthlr. Auch empfehle ich mich mit den besten und neuesten Kinderschriften, Vorschriften und Zeichenbüchern. W. A. Holäufer.

*) Breslau. (Neu Musikalien bey F. E. C. Leuckart in Breslan.) Kelz, Kinder - Musik bey Polterabenden und fröhlicheu Zirkeln, als Pendant der Haydnschen Kinder-Simphonie. 1 Rthlr. 8 gr. — Henning, Variat. sur la thême favorit (der treue Tod) p. le Viol av. acc. de 2 Viol, 2 Hautb, 2 Cours, Alto et Basse. 1 Rthl. 8 gr. — Ebers, Concertino p. la Flûte av. acc. de l'Orch. 2 Rth. 18 gr. Salingre, Quat. p. Fl., Viel., Viola et Violonc. 2 Rth. Beczwarzowky, gr. Son. p. le Pianof. av. Fl. ou Viol. obl. op. 47. 1 Rthl. 6 gr. — Ders., Rondoletto für das Pianof. u. Violoncelle oder Violine obligat. op. 48. 16 gr. Klage, leichte Sonatine f. Pianof No 3 4, jede 6 Gr. Häser, Adagio und Thema mit Variat. und Clarinette 1 Rth. 8 gr. — C M. v. Weber, 7 Var. f. Pianof. über ein Zigeunerlied op. 53. 10 gr. — C. M. v. Weber, Rondo brillante per il Pianof. op 62. 1 Rth. — Meyerbeer, Ouverture aus der Oper: Emma di Resburgo, im Clav. Auszuge 10 gr. — Rossini, Fav. Cavatine aus der Oper la Gazza ladra. (die diebische Elster): „O wie hüpft mein Herz ect.“ m. Begl. d. Pianof. 12 gt. — C. M. v. Weber, Geäunge und Lieder m. Begl. des Pianof. op 71. 1 Rthl. — Paer, la Biondina in Condeletta, Air venitien varie av Acc. de Pianof., chantê dans les Concerts de Berlin par Madame Catalani. 14 gr. — C M. v. Weber, Pollacca brillante per il Pianoforte op 72. 16 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien, ächt italienischen Violin- und Guitarre-Saiten und lin. Notenpapier.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) die Zahlung der davon diesfälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten 1819. 2) die Zahlung der am diesjährigen Johannis Termine gekündigten Capitalien, vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

in

in unsrer ersten Cämmerey-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 31sten dieses Monats wieder Erwarten nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 5ten December 1819. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefszinsen die Tage vom 18ten bis 24sten (inclusive) dieses Monats, zu deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 4. Januar futuri mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Gestern den 3ten Decbr. Abends ist auf der Reuschengasse eine braune Hühnerhündin von mittler Größe, mit dachsartigen Vorder-Füßen, mit einem ledernen, mit Tuch gefütterten Halsbande nebst gelben Rinken verlohren gegangen, indem sie einen Wagen aus der Stadt nachfolgte. Es wird gebeten, sie gegen ein angemessenes Douceur dem Unterzeichneten zurückzuliefern. Es hört diese Hündin auf den Zuruf Fortuna.

von der Wense, Major, Neuweltgasse bey dem Seifensieder Gabriel.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Königl. Classen-Lotterie sind folgende Gewinne in meiner Unter-Einnehmer-Collecte gekommen: 500 Rthlr. auf Nro. 39095; — 100 Rthlr. auf Nro. 39070 39096 45798 54572; — 50 Rthl. auf No. 39079 49463; — 40 Rthl. auf No. 60797, — 30 Rth. auf Nro. 43211 45794 48066 60775 60730. — Mit Loosen zur ersten Classe 41ster Königl. Classen-, so wie zu der kleinen Lotterie, empfiehlt sich zur gütigen Abnahme Friedrich Gottlieb Wiche, goldene Krone am Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 40ster Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 2000 Rth. auf No. 1891 1 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 1854. 2 Gew. von 200 Rth. auf No. 6978 18736. 11 Gewinne von 100 Rthl. auf No. 1767 91 99 6957 73 18730 90 98 60661 66143 44. 44 Gewinne von 50 Rthlr. auf Nro. 1735 85 6979 18748 53 57 71 74 45615 29 60688 89 61074 66172. 41 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. auf No. 1702 24 27 30 30 43 48 55 69 87 1819 39 45 52 62 83 6950 60 76 86 18701 5 13 14 69 70 99 18800 45604 47 61 99 60665 68 61054 77 84 95 97 66148 71. 80 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 1711 19 50 71 86 88 89 95 97 98 1801 10 18 30 48551 58 73 82 89 90 92 97 6947 53 59 63 70 74 18702 3 9 12 24 27 42 46 47 52 54 56 59 45605 9 23 30 43 53 54 55 57 67 75 77 83 89 48277 80 86 90 91 60683

91 61003 10 20 35 48 58 75 81 82 86 87 91 92 66155 68 92 94, welche Freytags den 10ten in Empfang zu nehmen sind.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Eine Lesebibliothek von circa 2000 Bänden ist wegen Mangel an Raum unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere bey dem Buchhändler Buchheister No. 10. am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. Frische große Holzsteiner Austern in Schaalen, dergl. ausgestochene, Hamburger Rauchfleisch und große Pommersche Gänsebrüste erhielt

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Esdorf bey Stroppen. Bey dem Dominio sind 40 Schock Karpfen und 20 Schock Schoben zu verkaufen.

*) Breslau. Ein so eben ausgelernter Jäger, der auch gute Bedienung machen kann und vom Militairdienst frey ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Auskunft darüber (Briefe Postfrey) giebt Herr Brendel im goldnen Baum Odergasse in Breslau.

Breslau. Es geht ein ganz gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere zu erfragen auf der Neuschengasse im Seylerhof No. 143.

Aaron Frankfurther.

*) Bischwitz den 29sten November 1819. In den zwischen dem Bauersohn Janatz Hansel und der Bürgersfrau Maria Elisabeth verwit. Vogt geb. Doneck zu Wansen unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Wansen zwischen Ehegatten stattfindende Gütergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge § 422. Tit 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

*) Bunzlau den 20sten October 1819. Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtsamt in Nieder-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie die sub No. 88. in Nieder-Schönfeld belegene Krausesche Schmiede, auf Antrag der Real-Gläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Schönfeld auf 420 Rthlr. 18 sgr. 6 d'. Courant gewürdigt worden, und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Schönfeld an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termino zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung des Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kretscham in Nieder-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, und ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Schönfeld.

Frank.

Beylage

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 16ten November 1819. Magnitz. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Magnitz sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Maucke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Petzolt seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No 30. belegene Erbschmiede und Freystelle an den Gottfried Matterne, für 1100 Rthl. Cour.

Dohm Breslau den 9ten October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. gewesene Viebach itzt verehl. Scheppel nebst ihren 5 minorennen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14. gelegene Bauerguth von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Matthäs Viebach ab intestato ererbt haben, und der Besitztitul für dieselben in dem alten Werth von 480 Rthl. eingetragen worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Aecker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Koschote von den Viebachschen Erben um 800 Rthl. Cour. erkauft und ist in gleicher Art der Besitztitul für ihn im Hyothekenbuche eingetragen worden.

Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1 Des Anton Hüppauff, um 4 Morgen Acker von der Anton Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.

2. Verreich der Anton Buttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rth.

3 Verreich des Joseph Pavelschen Hauses an die Wittwe Juliana Beiler, geb. Schöntag, pro 350 Rthl. zu Dorf-Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl

5. Verreich der Phillpp Stullerschen Scharfrichterei, an den Joseph Krätzig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.

6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Heinzel, pro 160 Rthl. zu Gleinau.

7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkauften Mühlenplatz, pro 80 Rthl.

8. Des Franz Fiebig, um den vom Franz Weigelt erkauften Mühlenplatz, für 80 Rthl. zu Prauckau.

9. Des Carl Joseph Aust, um Joseph Austs Bauergut, pro 400 Rthl. zu Raihau.

10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagritz.

11. Verreich der Przibillesschen Erbscholtisei an den Ignatz Bittner, pro 3000 Rthl. zu Grosen.

12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.

13. Des Carl Hübscher, um Christian Paschkes Gärtnerstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.

14. Des Gottlieb Vogt, um der Wittwe Anna Rosina Karsuncke Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald

15 Verreich des Florian Seidelschen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 sgr. zu Wilxen.

16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobrzynsky, für 1662 Rthl. zu Maltsch

17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Heisels Haus, pro 220 Rthl.

18. Des Joseph Scholz, um Joseph Scholzes Haus, für 66 Rthl.

19. Des Ignatz Hein, um der Hedwig Heinin Haus, pro 30 Rthl.

20. Des Anton Fritsch, um Christoph Fritsches Haus, für 54 Rthl. 15 sgr. zu Thiemendorff.

21. Des August Stuller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altläst.

22. der Wittwe Johanna Kahlert, um Anton Kahlerts Gärtnerstelle, für 1000 Rthlr. zu Weinberg.

23. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 180 Rthl. zu Herrmannsdorf.

24. Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnerstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 sgr.

25. Kauf des Christoph Dehmel, um die Joseph Altschersche Wind-Mühle, für 1000 Rthl. zu Hennersdorff.

26. Des Anton Steltzer, um Carl Joseph Klants Haus, für 242 Rthl.

27. Des Christian Jonathan Lienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorff.

28. Des Johann Gottlieb Ludwig, um George Friedrich Bormanns Bauergut, für 1800 Rthl.

29. Des Christian Gottlieb Bohring, um Gottlieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Stempel, um George Mehls Haus, pro 200 Rthl.

31 Des Christian Samuel Hanse, um Gottlieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl. zu Pombsen.

32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Raffelsche Mühle, für 1537 Rthlr.

33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.

34. Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholtzes Haus, für 260 Rthl.

35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 130 Rthl.

36. Des Franz Joseph Knoblich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.

37. Des Joseph Teuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.

38 Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholtzes Haus, für 145 Rthlr.

39 Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.

40. Des Johann Gottlieb Wittwer, um George Wittwers Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

41. Des Ehrenfried Rose um Gotlieb Webers Gärtnerstelle, für 450 rthl.

42 des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl.

43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Wittichs Freihaus, für 410 Rthl.

44 Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl.

45. Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helbigs Freihaus, pro 220 Rthl.

46. Des

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47. Des Christian Hinke, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl 9 sgr. zu Seitendorff.

48. Des Anton Nitschke, um einen Ackerfleck vom Bernhard Nitschkischen Bauergute, für 16 Rthl. zu Maltsch.

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Bautzes Haus, pro 135 Rthlr. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Tietze, um Carl Fruncke Haus, pro 60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Fliegner, um Christian Fliegners Haus, pro 250 Rthlr. zu Thiemendorff.

Winzig den 23sten October 1819 Dato erfolgte die Besitzberichtigung des Königl. Geheimen = Justizraths v. Haugwitz auf das Haus No. 116, pro 600 Rthl.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 30sten October 1819. Der Strelckesche Freigarten Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Seyfrodauer Gerichtsamt.

Leubus den 11ten November 1819. Bei dem Adolph Koberschen Losswitzer Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819. der Kauf des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Losswitz, pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl Stadtgericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Fitzkesche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann Fitzke, pro 900 Rthl

2. Das Bartholomäus Kapusienskysche Haus und Garten sub No. 40. dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3 Das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 105. dem Johann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurersche Haus sub No. 11. an die Karl Nosseckschen Eheleute, pro 500 Rthl.

Wierszkowitz den 8. Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der Heerschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Coloniestelle zu Neu Wierszkowitz, für 2350 Rthl.

2. Des Gottfried Kudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnowe, für 10 Rthl.

3. Des

3. Des Gottfried Kudem, um eine Dreitagerstelle zu Goidnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gottlieb Marquart, um eine Colloniestelle zu Wierßkowitz, um 500 rthl.

Gräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrliche Gerichtsamt.

Krause.

Mechwitz-Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe, des Weber Kuhnisch um der Wittwe Pausen Angerhaus zu Mechwitz, per 75 Rthlr., und des Franz Adolph mit seinen Miterben um das väterl. Bauergut zu Deutschbreile, per 1626 Rthl. confirmirt worden.

Neumarkt den 11ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabricant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbiethend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Gürtler, um das Haus no. 205., für 990 rthl

5. Des Färbermeister Therburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifensiedermeister Stache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83, für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenteich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Güthel 329, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no. 99.. für 30 rthl.

12. Des Freigärtner Anton Pilz, um die sub no. 26. zu Schönau belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gottlieb Fingerholz, um die Angerhäuslerstelle no. 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Heinrichau den 11ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist seit dem 1sten July d. J.

a. Den

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Robothgärtnerstelle no. 18. zu Boitmannsdorf d. d. 11. März 1819. für 180 rthl. Cour.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um das Auenhaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl. unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Boitmannsdorffer Gerichtsamt.
Fritsch, Justit.

Parchwitz den 12ten November 1819. Nachstehende verlautbarte Käufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger Stadt 1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 2. Des Tischler Feltsch, um das Oehm Haus, pro 400 rthl. 3. Des Oehm, um das Regelle Haus, pro 500 rthl. 4. des Löbel, um der Pohlin Haus, pro 80 rthl. 5. des Dorbath, um das Heyn Haus, pro 186 rthl. 6. des Reinisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl. Bei Anzawerder. 7. des Grüttner, um des Tietze Gärtnerstelle, pro 260 rthl. Bei Dambritsch. 8. des Waleck, um des Fichte Freistlle, pro 230 rthl. Bei den Grosbaudisser Güthern 9. des Müller, um des Schmidt Angerhaus, pro 205 rthl. Bei Ober-Herzogswaldau. 10. des Linke, um die Hoffmannsche Freistelle, pro 500 rthl. 11. des Rauh, um des Linke Freistelle, pro 730 rthl. Bei Kleinrädlitz. 12. des Hartmann, um die väterl Stelle, pro 430 rthl. Bei Mühlrädlitz 13. des Sucker, um des Franke Freihaus, pro 410 rthl. 14. des Tschäcke, um des Tschäcke Gärtnerstelle, pro 290 rthl. Bei Obsendorf. 15. des Essel, um des Frommelt Angerhaus, pro 300 rthl. Bei Pohlschildern. 16. des Kohlmann, um ein Werder, pro 160 rthl. 17. des Scholz, um die väterliche Wassermühle, pro 4250 rthl. 18. desselben, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl. Bei Stusa. 19. des Baumgart, um die väterliche Mühle, pro 500 rthl. Bei Weissenleipe. 20. des Fritsch, um des Otto Schmiede, pro 550 rthl. 21. des Franz, um des Winkler Angerhaus, pro 65 rthl. 22. des Schubert, um die Höfigsche Stelle, pro 200 rthl. 23. des Jänke, um des Jüttner Freistelle, pro 190 rthl. 24. des Kelleert um die väterliche Stelle, pro 170 rthl. Bei Wilschkau. 25. des Gräulich, um des Dörfert Stelle, pro 108 rthl. 26. des Scholz, um des Seidel Freistelle, pro 640 rthl. 27. des Wilke, um des Neumann Angerhaus, pro 80 rthl. 28. des Grain, um des Döring Stelle, pro 67 rthl. 29. Des Gähl, um des Guschke's Dreschgärtnerstelle, pro 254 rth.
Dickow.

Ottmachau den 13. November 1819. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Liebenau Kauf des Joseph Rudolph, um die Häuslerstelle no. 53., pro 100 rthl. 2. Gläsendorf. Des Anton Neumann, um die Häuslerstelle no. 5., pro 80 rthl. 3. Des Franz Blach

daselbst,

daselbst, um die Häuslerstelle no. 112., pro 55 rthl. 4 Woitz. Des Hufschmidt Joseph Knörich, um die Realitäten No. 107., pro 500 rthl. 5. Gostitz. Des Ignatz Wittich, um das Bauerguth No. 50, pro 400 Rthl. 6. Schwammelwitz. Des Carl Mittmann, um ein Ackerstück von No 76. pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Aerstück von No 76., pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No 76., pro 125 Rthl. 9 Kleinbriesen. Des Gottfr Spötlich, um die Häuslerst lle No 35., pro 80 Rth. 10. Woytz. Des Gärtners Joseph Frank, um 4 Schfl. Acker, pro 180 Rth. 11. Kamnig. Des Bauers Joseph Raßmann, um ½ Hufe Acker von No 42., pro 600 Rthlr. 12. Liebenau. Der Franciscа Rösler, um die Häuslerstelle No. 50., pro 80 Rthl. 13 Liebenau. Des Bauers Anton Raabe, um 2 Ruthen frey Acker, pro 750 Rthl. 14. Kalkau. Der Elisabeth Kaps, um die Häuslerstelle No. 33., pro 80 Rthl. 15. Lindenau Des Fidelis Ginther, um die Gärtnerstelle No. 75., pro 400 Rthl. 16. Zedlitz. Des Lorenz Loske, um die Häuslerstelle No. 8., pro 60 Rthl 17 Sailowoitz. Des Ignatz Krause, um das Grundstück No. 45., pro 200 Rth 18. Arnsdorff. Des Joh. Hirschberger, um das Bauerguth No. 64., pro 700 Rthl. 19. Gauers. Des Carl Göbel, um die Stelle No. 6., pro 500 Rth. 20. Gauers. Des Augustin Schneider, um das Grundstück No. 38., pro 450 Rthl. 21. Schwammelwitz. Des Heinrich Dinter, um die Realitäten Nro. 86., pro 3000 Rthl. 22. Ottmachau. Des Johann Reymann, um das Grundstück No. 9., pro 100 Rthl. 23. Kalkau Des Franz Blasig, um die Häuslerstelle No. 25., pro 60 Rthl. 24. Matzwitz. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3., pro 340 Rthlr. 25. Gallenau. Des Aloys Symon, um die Häuslerstelle No. 37, pro 85 Rthl. 26. Schwammelwitz. Des Joseph Rother, um das Grundstück No. 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners Johann Nepomucen Pelz, um 1 Ruthe Acker von No. 89, pro 40 Rthl. 28. Stephansdorff. Verreich des Bauergutes No. 7. an den Franz Peter, pro 2550 Rth. 29. Kamnig. Des Joseph Lerche, um die Häuslerstelle No. 61., pro 116 Rthl. 30. Gallenau. Kauf des Amand Klodwig, um das Bauerguth No. 6, pro 1300 Rthl. 31. Liebenau. Des Häuslers Joseph Pache, um eine Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32. Liebenau. Der Franscisca Pache, um die Häuslerstelle No. 111., pro 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnerstelle No. 21., pro 900 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelstreicher Florian Rischer, um das Grundstücke No. 51., pro 200 Rthl. 35. Ellguth. Des Anton Weidlich, um die Gärtnerstelle No. 22., pro 160 Rthl. 36. Liebenau. Des Friedrich Mann, um ½ Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freygärtnerstelle No. 22.,

No. 22., pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Jankwitz, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rth. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignatz Pitschke, um ½ Ruthe frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau. Des Bauers Anton Rabe, um 1½ Ruthe frey Acker, von No. 89., pro 590 Rthl. 42 a. Tannenberg. Des Franz Gärtner No. 24., pro pro 40 Rthl. b. Woytz. des Caspar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hermsdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz König, No. 79., pro 48 Rthl.

Neuhof den 10ten November 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichneten Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedlocksche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

2. Des Krzenciessa, um das Biskupsche Bauerguth sub No. 58 a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.

3. Der Jacob Stanaßekschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No 31. zu Niedrr-Kunzendorf, pro 132 Rthl.

4 Der Andreas Sguoninaschen Eheleuten, um das Woytek Blachenigsche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

5. Der Jacob Kayschen Eheleute, um das Bauerguth sub No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.

6. Der Peter Przewlokeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub No 16. zu Ober Kunzendorf, pro 169 Rthl.

7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14 zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.

8. Des Johann Dciek, um die Johann Dzierzonsche Angerwiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert.

Strehlen den 17ten November 1819 Specification derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe: I. Gerichtsamt Eisenberg

1. Kauf des Gottfried Klahme, um Johann Gottlieb Pietsches Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl. Cour.

2. Des Carl Gottlieb Marcus, um seines Vaters Gottfried Marcus Dreschgärtnerstelle, pro 140 Rthl. Cour.

3 Des Joh. Christoph Becker, um Michael Weisses Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsamt Pohlnisch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Martsch, um seines Vaters Friedr. Martsch Dreschgärtnerstelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'. Cour.

Donnerstags den 9. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

wegen Verkauf von unbrauchbaren Akten.

*) Es sollen: 1) unbrauchbar gewordene Akten und 2) Pergament und Pappdeckel Mittwochs den 15ten dieses früh um 10 Uhr auf der Königl. Regierung an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkaufet werden. Kauflustige haben sich an diesem Termin einzufinden, und wenn sie vorher die Makulatur besichtigen wollen, sich auf der Königl. Regierung bey dem Regierungs-Kanzleydirektor Deckart zu melden.

Breslau den 4. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Büttner Susanna geborne Walter und Vormundschaft die zu Pilsnitz belegene sub Nro. 25 im Hypothekenbuche verzeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jederzeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 312 Rthlr. 15 sgr. Courant geschätzt ist, subhastiret worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 20. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Ger. Ord. statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Creditoren soll das zu Kentschkau im Breslauer Creise 1¼ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut

(oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtisey) wozu 448 Morgen 47 □R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub Nro. 8. daselbst gehören taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremtorischen Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe einfinden und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts Canzley, und in dem Kretscham zu Kentschkau inspicirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

v. Schramm.

*) Breslau den 29sten October 1819. Wir Director und Justiz-Räthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Tuchmacher Carl Benjamin Brettschneider gehörige sub No. 1482. auf der Breitengasse in der Neustadt belegene Haus, welches nach beihängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 1420 Rth., zu 6 pro Cent hingegen auf 1183 Rthlr. 8 gr. von der geordneten Commission gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 12. Jan. 1820., 12 Febr. 1820., besonders aber in dem peremtorischen den 17ten März 1820 früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr dießfälliges Geböth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus gegen baare Erlegung des Liciti zu unserm Depositorio zugeschlagen und für ihn die Adjudicatoria ausgefertiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 2ten November 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das der Caroline Strauß geb. Weiß zugehörige, auf dem Burgfelde sub No. 385. gelegene Haus, welches nach beyhängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 6220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 5183⅓ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 12ten Febr. 1820., den 12. April 1820., besonders aber in dem peremtorischen den 14. Juni 1820. früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Hrn. Justiz-Rath Mutzel entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden gedachter Fundus zugeschlagen und ihm das Adjudications-Urtel ausgefertiget werden wird.

*) Breslau den 29sten October 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das der entwichenen Marie Helene Labitzky geb.

Grün

Grün zugehörige auf den Weidendamme vor dem Ohlauerthore gelegene und mit No. 2105 b. bezeichnete Grundstück, welches nach beyhängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 7580 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 6316⅔ Rthlr. Cour. von der geordneten Commission gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 17ten Februar 1820., den 17ten April 1820., besonders aber in dem peremtorischen den 19ten Juni 1820. früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Krause, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihre dießfällige Gebothe darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß nach Einholung der Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden gedachter Fundus zugeschlagen und ihm das Adjudications-Urtel ausgefertiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 19ten August 1819. Die nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts während der Geschäftsstunden täglich einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 20,439 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdigten nicht dismembrirten Realitäten des im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenbergschen Creise belegenen Ritterguts Ober-Langen Neundorf werden hiermit subhasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Leipner auf den 8ten Decbr. d. J., auf den 8ten März k. J. und auf den 8ten Juni k. J. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hienächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 13. October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Suppeskischen Erben das allhier in der Ober-Vorstadt Brunken sub Nro. 5 des Hypothequenbuchs und sub Nro. 10. des Feuer-Societäts Catastri gelegene, mit der Gerechtigkeit Brandtwein zu brennen und zu schänken versehene Wohnhaus und Garten, welche auf 510 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 30sten December 1819. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß diese Realitäten dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur eingesehn werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.

Nieder-Kunzendorf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißighuben verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Höhn soll das ihm

zuge-

zugehörig gewesene, auf 130 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 21. Januar 1820. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kretscham zu Dreißighuben an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dreißighuben und Gröditz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohmcapitular-Vogteiamts.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26sten October 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justiz-Rath Bär werden hiermit alle und jede, welche an das in 1031 Rthlr. 21 sgr $3\frac{3}{7}$ d'. Activis und in 4983 Rthl. 11 sgr. 9 d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Ernst Winckler irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium etweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Winckler präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn — angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Kantonisten Johann Benedict, Friedrich, Johann Anton, und Bernhard Gebrüder Reichstein aus Tschöpsdorf, welche sich vor mehrern Jahrern heimlich entfernt, und seit dem bei den Kanton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 22sten October 1819. Nachdem wir auf die von der verehl. Landwehrmann Otto geb. Hütter wider ihren abwesenden Ehemann dem Landwehrmann Otto angebrachten Ehescheidungsklage einen Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Reimann auf den 13. März 1820. angesetzt haben, so wird Verklagter hiermit öffentlich dazu unter der Warnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet, und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Steinau an der Oder den 30sten November 1819. Der ehemalige Hofeknecht Gottlieb Günzel aus Oberdammer hiesigen Kreises, welcher im Jahre 1805. zu dem damals in Liegnitz gestandenen Infanterie-Regiment als Soldat eingezogen worden, dessen Leben und Aufenthalt außer einem Schreiben von ihm von Berlin aus, nach dem ersten französischen Feldzuge weder durch Militair-Behörden noch auf andere Art hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Edler hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten spätestens aber den 1sten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte allhier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweitige Verheyrathung nachgelassen wird.

Das Gerichtsamt zu Oberdammer.

Noske, Justit.

*) Schweidnitz den 10. November 1819. Auf Antrag des hiesigen Schutzgenossen Carl Joseph Fleischer wird dessen Ehefrau Johanne geborne Sellnern die bereits vor 8 Jahren ihren Ehemann böslich verlassen und seit dem von ihrem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit gerichtlich aufgefordert zu ihrem Ehemann zurückzukehren und sich über die bösliche Verlassung ihres Ehemannes zu vertheidigen, widrigenfalls dieselbe nicht zurückkehrt, sich auch spätestens in Termino den 8ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Berger, auf dem Rathhause nicht einfindet, sie böslicher Verlassung völlig überführt erachtet, und mit der von dem verlassenen Ehemann angetragenen Scheidung vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

*) Tarnowitz den 30 October 1819. Von dem unterzeichneten Freistandesherrlich Beuthner Gerichte werden auf den Antrag des Guthsbesitzers von Porembsky auf Schwientochlowitz alle diejenigen, welche an die zwischen dem Joachim von Roschenbar und der Fräulein Leopoldine von Erich sub dato Beuthen den 20. November 1780. errichteten, und sub dato Tarnowitz den 2. April 1781. confirmirten Ehepackten nebst beigehefteter Recognition über die auf den Grund der gedachten Ehepackten auf dem Antheilguthe Schwientochlowitz erfolgte Eintragung des Condominii des gedachten Guthes und von 400 Fl. Dotalgeldern und von 800 Fl. an constituirten contradote für die Leopoldine jetzt verw. von Roschenbar geb. von Erich

d. d.

d. d. Tarnowitz den 30. Junii 1784. welche Instrumente verlohren gegangen sind, so wie an die diesfälligen Capitalsposten selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen drey Monaten, besonders aber in dem auf den 20. März 1820. auf unserem Gerichtszimmer hieselbst anstehenden Präjudicial Termine des Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt der Justizcommissarius Pär und Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Real-Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Amortisation der Instrumente, so wie die Löschung der Posten selbst erfolgen wird.

Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Empfehlungswerthe und wohlfeile Zeichenbücher für Militairs, so wie zum Schul- und Privatgebrauch. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen und für die dabei gesetzten Courantpreise zu haben: Schall, J., (Lehrer am kathol. Gymnasium und an der Kriegsschule), Vorlegeblätter zum Unterricht im Situationzeichnen nach Lehmanns Theorie. kl. 4. 1820. In Umschlag 16 gr. Mücke, M. H. dreißig Vorlegeblätter zu Uebungen im freien Handzeichnen, enthaltend: Abbildungen von Werkzeugen, Geräthen. Gefäßen und andern Gegenständen, welche Kinder täglich vor Augen haben. Für Elementarschulen. 8. 1820. In Futteral 10 Gr. Studien für Blumenzeichner, zum systematischen Unterricht in Schulen entworfen von M. H. Mücke und gestochen von J. Schall. Querfol. Geh. 12 Gr. Mücke, M. H., das kleine Blumenzeichenbuch zum Weinachtsgeschenk. Dreißig Steindruckblätter in Kreidemanier, in einer leichten Stufenfolge nach der Natur entworfen. (Als Fortsetzung der Studien für Blumenzeichner; zum Schulgebrauch.) 8. 1818. In Umschlag 20 Gr. Schall, J., Vorlegeblätter zum ersten allgemeinen Elementarunterricht im freien Handzeichnen, 4 Geheft. 8 Gr. Derselbe, Studien für Landschaftszeichner, zum systematischen Unterricht in Schulen. Querfolio. Geheftet 12 Gr. Vorstehende Zeichenbücher werden bereits in mehreren Schulen als Grundlage bei dem Zeichenunterricht, mit dem besten Erfolge gebraucht und bei dem Privat- und Selbstunterricht ist deren Benutzung ebenfalls durchaus zweckmäßig befunden worden. Auch hat eine höchste Königl. Schulenbehörde Schlesiens, schon vor längerer Zeit, die meisten derselben allen Gymnasien, Seminarien und Volksschulen nachdrücklich empfohlen und eine Allgemeine Einführung gewünscht. Wir erlauben uns daher die H. H. Schulvorsteher, Rektoren und Lehrer auf obige Zeichenbücher aufmerksam zu machen und sie ihrer Prüfung zu empfehlen. Sie sind sämmtlich auf bestes Schweizerpapier gedruckt und die Preise so billig als möglich gestellt worden. Außer Schlesien und in jeder andern Buchhandlung findet eine kleine Preiserhöhung statt, indem diese Wohlfeilheit nur für Schlesien bei directer Bestellung an uns selbst, gelten kann.

Buchhandlung Josef Max und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Bres-

*) Breslau. Auserlesene Jugend=Bibliothek oder Verzeichniß einer sorgfältigen Auswahl der neuesten und besten A. B. C. Bilder=Lese=Fabel=und Erzählungsbücher, der zweckmäßigsten geographischen, historischen, naturhistorischen, physikalischen, technologischen, magischen, mechanischen und anderer unterhaltender und belehrender Werke für die Jugend beiderlei Geschlechts; Zeichnen= und Illumminier=Bücher, Vorschriften und der neuesten und besten gesellschaftlicher Spiele für die Jugend und Erwachsene, welche zur Weinachtszeit in der Buchhandlung Josef Max und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne) ausgelegt und zu haben sind. Dieses Verzeichniß wird an Bücherfreunde unentgeldlich ausgegeben, auch ist es am November Stück, des Schlesischen Provincialblattes in allen Exemplaren beigeheftet.

Buchhandlung Josef Max und Comp.

*) Glogau den 26. November 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen=Collegii von Nieder=Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts denen nach etwa unbekannten Gläubigern der den 5 Juny 1819. verstorbenen Ehefrau des Pastor Wegener zu Grünberg, Caroline Wilhelmine Friederike geborne Krusemark die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen=Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts=Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Leubus den 10. November 1819. Der sich von Maltsch entfernte Schumacher Carl Wilhelm Eichner wird auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna Elisabeth Eichner geb. Reiser hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem in der bereits bey uns schwebenden Ehescheidungssache seiner gedachten Ehegattin wider ihn, zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 17. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts=Canzley zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und die vorschriftsmäßige Instruction der Sache zum Spruch, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit derselben in Contumaciam gegen ihn verfahren, derselbe der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Militsch den 10ten October 1819. Von dem reichsgräflich v. Maltzan standesherrlichen Gericht zu Militsch wird: 1) der Landwehrmann vom 8ten schles Landwehr=Infanterie=Regiment Heinrich Petulle, welcher während der Belagerung von Erfurth im Jahr 1813. am Nervenfieber erkrankt, und 2) der Tagelöhner ehemalige Husar Johann Joseph Kube, auf den Antrag ihrer Ehefrauen der Susanne geb. Knispel von Casawe und ad 2 der Susanne geb. Böhnisch zu Breslawitz hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Verantwortung auf den 10. Februar 1820. angesetzten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen standesherrlichen Gerichts=Registratur entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Stellvertreter einzufinden

den, sich auf die angebrachten Ehescheidungsklagen einzulassen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ehen in Contumaciam getrennt und dieselben für den allein schuldigen Theil werden geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

*) Breslau. Mittwoch wird in der Pastor Klosischen Bücher-Auction, Brustgasse No. 918. S. 35, Donnerstags S. 49 und Freytags S. 66. des Catalogs fortgefahren. Pfeiffer.

*) Breslau Reisegelegenheit nach Berlin den 9ten und 10ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden; auch sind andere beliebige Fuhren zu haben No. 399.

*) Breslau. Den 6ten dieses ist ein weiß und blau gezeichneter Ziegenbock verlohren gegangen. Der Eigenthümer davon ist zu erfragen Hummerey No. 847.

*) Neukirch den 3ten Decbr. 1819. Allen meinen Herren Nachbarn und Bekannten, welche bey der am 30sten Novbr. in meinem Hofe entstandenen Feuersbrunst mir so hülfreiche Hand geleistet haben, so wie dem Herrn Oberamtmann Schmidt für die mir so freundschaftlichst bewiesene Aufnahme, sage ich hiermit den verbindlichsten Dank.

Kinscher, Pfarrer.

Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie traf außer mehreren andern Gewinnen, die ich bereits angezeigt habe, der Hauptgewinn von 100000 Rthlr. auf Nro. 39089., zugleich empfehle ich mich ergebenst mit Loosen zur Classen-Lotterie.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	147	Friedrichsd'or	$11\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto	2 M.	$156\frac{1}{2}$	—	Münze	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London	3 M.	—	$6\ 20\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	$89\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$72\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	106	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine	—	$78\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	$106\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	107	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{6}$	$107\frac{1}{2}$
detto	2 M.)	—	$105\frac{2}{3}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W.	a vista)	—	$42\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	42	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Beylage

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten November 1819. Bei dem Schlanzer Justizamte ist der Kauf des Gottlieb General, um die Freistelle sub No. 10. in Schlanz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.
Cogho, Justit.

Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreer, um ein zu der Zeit Nro. 19. belegene der Gottfr. Magerschen Possession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmiret worden.

Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau belegene Thomas Rademachersche Bauerguth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

Brieg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Hoffmann um das Haus No. 100. der Stadt, per 1300 Rthl. confirmirt worden.

Creutzburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des minorennen Passek, um das Kothsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Siodlok, um die Passeksche Freistelle sub No 8. zu Frei-Czapel, pro 700 Rthl.

3. Der verehl. Filor, um die Drobeksche Häuslerstelle sub No. 34. zu Nieder-Ellguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Knabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des

5. Des Schneider Haffstein, um das Pintschersche Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Kosmala, um ein Banasches und Kosmalasches Grundstück, pro 200 Rth.

7. Des Stadtrichter Teichert, um das sub hasta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Fiella, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 23. zu Nieder Ellguth, pro 40 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesi. Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Fuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Kuschel, um das Gallesche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Tschirsch, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergersche Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Beyersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mückesche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmeister Christ, um das Fästsche Haus No. 123, pro 126 Rthl.

10. Der verwitt. Frau Burgermeister Scholz, um das Gröhlsche Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Püschel, um das Teichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mandelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

14. Des Anton Rother, um das Rosina Keilsche Haus, No. 74., pro 100 Rthl.

15. Des Johann Rother, um das Reimannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.

16. Des Joseph Enoch, um das Grottkersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.

17. Des Andreas Gröhl, um das Pischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.

18. Des Franz Lisska, um das Gottwaldtsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.

19. Des Rathmann Scholz, um das Völkelsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.

20. Des Frantz Beyer, um das Langersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.

21. Des Joseph Reller, um die Knappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.

22. Des Franz Klapper, um die Eibnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preeuß. Stadtgericht.

Creutzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Lyssock, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiborek, pro 200 Rthl.

2. Des Christian Krawezyk, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidt Bock pro 280 Rthl.

3. Des Lucas Demin, um die sub hasta erkaufte Colonieftelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

Patschkau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Merkel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.

2 Des Franz Edeck, um ein Haus vom Carl Rothe, pro 220 Rthl.

3. Des

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignatz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Goseph Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Bätzelt, um ein Haus und Garten von der verehl. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Thersia Zedler, pro 390 Rthl.

8. Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimnohschen Erben, pro 1120 Rthl.

9. Des Valentin Thanheiser, um die Pessession des Joseph Thanheiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann George Jäschke, um ein Haus und Zubehör vom Ignatz Piller, für 7500 Rthl.

11. Adjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehl. Rill, pro 575 Rthlr.

12. Kauf des Herrn Regierungsrath Reine, um ein Haus von der verwitt. Frau Polizei-Burgermeister v. Seidlitz, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biedermann um ein Haus von seinen Miterben, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pohl, um ein Haus von der Elisabeth Volckmar, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Rill, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Künacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Patachowsky, pro 200 Rthl.

18. Kauf des Ignatz Ghiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herrn Einnehmer Nentwig, um einen Garten, vom Herrn Hantelmann, pro 240 Rthl.

21. Des

21. Des Johann Fülcke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Gündel, pro 290 Rthl.

22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Alscher, pro 10,000 Rthl.

23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karras, pro 890 Rthl.

24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.

25. Zuschreibung von $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.

26. Kauf des Joseph Oelsner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.

27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großschen Erben, pro 1380 Rthl.

28. Der Elisabeth Merckel, um ein Haus von der Magdalena Stenzel, pro 1115 Rthl.

29. Des Franz Nowag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 260 Rthl.

30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Nicksch, pro 165 Rthl.

31. Zuschreibung einer Viertel-Ruthe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.

32. Kauf des Joh. Förster, um ein Bauerguth zu Camitz, pro 900 Rth.

33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camitz, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.

34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camitz von seinem Vater pro 400 Rthl.

35. Des Franz Harbig, um die Mühle des Amand Nentwig zu Camitz, pro 6700 Rthl.

36. Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camitz, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl.

37. Kauf des Ignatz Krause, um ein Angerhaus zu Camitz, vom Franz Krause, pro 70 Rthl

38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camitz, pro 500 Rthl.

39. Des Joseph Keil, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.

40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.

41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Theinert pro 30 Rthl.

Tschir-

Tschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittwe Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Angerhaus von A. C. Georgen, an Heinze, für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von Klamtes Erben, an Hans Klamt, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Jauers Erben, an Anton Jauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Ignatz Bernhard, für 900 Rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Gleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittwe Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauergut von Karihn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamt für Klein-Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Garn, an Hentschel, für 40 Rthl.

Göldner.

Amt Parchwitz den 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte, sind im 2ten halben Jahre a. c. folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Amtscontrolleur Heptner, um den Thomasschen Obstgarten., pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl. 3. Des Knauerhaase, um die Löbelsche Freistelle, pro 750 Rthl. 4. Des Erbe, um das Müllersche Diensthaus, pro 400 Rthl. II. Heydau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Ritschkesche Angerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrenfried Jungfer, um die Schneidersche Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gottlob Baumert, um das Hachesch Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Möttig. 8. Des Carl Wannrich, um Gottfried Künzes Diensthaus, pro 4[illegible]0 Rthl. IV. Spittelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumertsche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker Meister, um das Dominial-Gut Ober-Wangten nebst Zubehör, pro 33,700 Rthl. 11. Des Carl Werner, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro [illegible]24 Rthlr. IV. Groß-Läswitz. 12. Des Rißmann, um das Ilgnersche Bauergut, pro 3[illegible]50 Rth.

VII. Koitz.

VII. Koitz. 13. Adjudicatio des Weber Heinschen Angerhauses an Arlt, pro 103 Rthlr. 14 Adjudiatio des Erb- und Gerichts-Kretschams der Stierschen Erben an Müller, pro 5726 Rthl 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40. an Maria Weyrich geb. Keller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt,äß. 16. Adjudicatio der Langeschen Dienstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX Leschwitz. 17. Kauf des Scholtz, um ein Ackerstück von Standke, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bauergut, pro 1150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschsche Freistelle pro 600 Rthl.

Ohlau den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe zur Confimation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Eistert, der Freygärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.

2 des Brems, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 rthl.

3. Trad. der Witt. Schwarzloos, das Gasthaus No. 48., ad 5000 rthl.

4. Kauf des Neugebauer, das Haus No. 66., ad 600 rthl.

5. des Korbmacher Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.

6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.

7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.

8. des Seidel, das Haus No 93, ad 1200 Rthl.

9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.

10. des Grune, der Angerhäuslerstelle No. 69. in Zedlitz, ad 108 Rthl.

11. des Chyrurgi Scholtz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.

12. Tausch des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.

13. desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9.a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.

14. Kauf des Schultz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.

15. Tradit. dem Lorentz, das Haus No. 105, ad 600 Rthl.

16. Tradit. der Witt. Tschentscher, das Ackerstück No. 28., ad 232 Rthl.

17. Tradit. derselben, das Ackerstück No. 11.a., ad 250 Rthl.

18. Kauf des Schneider, das Haus No 2. in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.

19. des Windviner, das Gasthaus No. 48, ad 7000 Rthl.

20. des Preuß, das Haus No. 51., ad 1600 Rthl.

21. des Anders, der Robothgärtnerstelle No. 24. in Zedlitz, ad 100 Rthl

22. Trad. den Thomaskyschen Erben, das Haus No. 133, ad 600 Rthl.

23 Trad. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ad 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freihäuslerstelle No. 67. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ad 450 Rthl.

26. Des Mierswe, der Freigärtnerstelle No 47. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Käufe confirmirt worden:

1. Aus Sägen.

a. Daniel Kloses Kauf, um Weiß Stelle, pro 800 rthl.

b. Carl Kiesewetters, Rothers Bauerguth, 10,400 rthl.

2. Aus Friedersdorf.

a. Schadoks, um Rothers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Winglers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedemanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Weyselwiz.

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Schesters, um Dirschner Stelle, pro 272 Rthl.

c. Ros Löber, Tschenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebradt

a. Joh. Mattischno, um Jaschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richezny Stelle, pro 648 rthl.

Brieg den 22sten Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des ꝛc Tieze, um der verwitt. Scholz Peuckern sub No. 4. in der Mollwitzer-Thor-Vorstadt belegenen Besitzung, per 7500 Rthl. d. 18. März confirmirt worden.

Lüben den 23sten November 1819. Die hiesige Stadt-Commune hat die Brandtweinbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß verkauft, vor 3070 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung hat so eben die Presse verlassen, und ist versandt: Systematischer Grundriß des praktischen Europäischen Völkerrechts, zum Gebrauche bey Universitätsvorlesungen und zum Selbstunterrichte entworfen, vom Dr. Julius Schmelzing rc. 2r Th. gr. 8. 1 Rth. 12 gr. oder 2 Fl. 42 Kr. Der erste Theil dieses Werkes, welcher die rechtlich politische Persönlichkeit der Europäischen Völker darstellt, erschien im verwichenen Jahre, und das literarische Publikum hat, laut dem vorliegenden Urtheile kompetenter Richter (s. z. B. Hermes 2r Band), bereits für die Wichtigkeit und Brauchbarkeit desselben entschieden. Dieser zweyte Theil handelt vom Sachenrecht der Europäischen Völker, und zwar: von den Erwerbarten des Völkereigenthums, den Landesgebieten der Völker, dem Eigenthum und der Herrschaft des Meeres und der Flüsse, so wie den Benutzungsarten derselben. Zugleich enthält er auch die wichtigen Theorien des Gesandschaftswesens und der Verträge aus dem Obligationsrecht der Europäischen Völker. Der Herr Verfasser hat alle brauchbaren Materialien seiner Vorgänger in dieser Doktrin mit reinwissenschaftlicher Sorgfalt gesichtet und benutzt, und auch dieser zweyte Theil zeichnet sich durch eine gediegene und bey edler Freymüthigkeit anziehenden Sprache, durch ununterbrochene Allegat on der einschlägigen literarischen Hülfsmittel, so wie durch Erläuterung der völkerrechtlichen Grundsätze mit den treffenden Daten aus der älteren und neuesten Zeitgeschichte und Politik, vortheilhaft aus. Der dritte und letzte Theil dieses Werkes, welcher die übrigen wichtigen Theorieen des Obligationenrechts der Europäischen Völker erörtert, wird mit künftiger OM 1820 erscheinen. Dieses Werk ist in der Joh. Friedr. Kornschen Buchhandlung am Ringe zu bekommen.

Rudolstadt im Septbr. 1819.

F. S. R. priv. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Breslau. Zu dem bevorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihrem beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Fatschen für Erwachsene und Kinder, nebst Inlagen in Halstücher. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig.

J. D. verwitt. Fricke, am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

*) Bres-

*) Breslau. Erzählungen von H. Clauren. Erstes bis Fünftes Bändchen. Preis von jedem Bändchen 20 Gr. Des Verfassers genaue Bekanntschaft mit den höhern Ständen der gebildeten Welt; sein vielseitiges Wissen; sein Scharfblick bey Aufsuchung der Beweggründe unserer Handlungen; sein feines Zartgefühl; sein gemüthvolles Herz und seine reine, von aller Uiberladung entfernte lebendige Sprache, sind die allgemein anerkannten Vorzüge, die ihn zu dem ehrenvollen Rang eines Lieblingsschriftstellers der gegenwärtigen Zeit erhoben haben. Ist bey Hilscher in Dresden und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem ältern.

*) Breslau. In letzter Jubilate-Messe ist ausgegeben: (und verdient mit Recht empfohlen zu werden); allgemeiner Hamburger Briefsteller, für alle im gewöhnlichen Leben nur irgend vorkommender Fälle. Mit einer Anweisung zu schriftlichen Aufsätzen seiner Gedanken und Regeln der Rechtschreibung; nebst nöthigen Titulaturen. Ein sehr nützliches Handbuch. Dritte verbesserte Aufl. 8. 1819. 8 Gr. In Breslau bey J. F. Korn dem ältern.

*) Breslau. Lehrbuch zum ersten Unterricht in der Geometrie für das Geschäftsleben von G. A Fischer, Professor der Mathematik an der Königl. Sächs. Ritter-Academie und Ehrenmitglied der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen. Mit 6 Kupfertafeln. Dresden 1818. gr. 8. Preiß 1 Thlr. 16 Gr. Ist zu haben bey Fischer in Dresden und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands, in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem ältern.

*) Breslau. So eben ist der reichhaltige Nordische Musenalmanach auf 1820., herausgegeben von Winfried, in Hamburg bey Herold erschienen und nun durch alle Buchhandlungen Deutschlands auf Schreibpap. für 16 gr., Velinpapier 1 Rthl, und auf Velinpapier mit goldnen Schnitt für 1 Rthl. 8 gr. zu haben in Breslau bey Joh Fr. Korn dem ält.

*) Breslau. Das ganz neue Spiel: Das Belagerungsschach, von L. Senft von Pilsach, mit Anweisung zum Schach unter drey und vier Spielern, gr. 8. Hamburg, Herold, mit Spielplan 16 gr., ist so eben bey J. F. Korn dem ält. angelangt

*) Breslau. Durch alle Buchhandlungen (in Breslau bey den Joh. Fr. Korn des ältern ist zu haben: Das lieblichste Geschenk für das zarte Kindesalter, ein A B C. und Lesebuch nach Pestalotzzi, vom Pastor Müller mit 24 illum. Abbildungen, 8 Hamburg, gebd. 6 gr. Bitte! Bitte! liebe Mutter! lieber Vater! lieber Onkel! liebe Tante schenke mir das allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen. Ein neues A B C. und Lesebuch nach Pestalozzi's und d'Oliviers Methode vom Pastor Müller, 8. Hamburg gebd. 12 gr.

*) Bres-

*) Breslau. Eine reiche Auswahl von Gegenständen, die sich zu Weihnacht- und Neujahrsgeschenken eignen, als: Bilderbücher und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Spiele, Landcharten, Atlanten, Globi in den verschiedensten Größen, Vorschriften, Zeichenbücher aller Gattungen, Tuschkästchen, geschmackvolle Stick- und Strickmuster; ferner eine Sammlung der ausgezeichnetsten schönwissenschaftlichen Werke, eleganten Einbänden, sämmtlich für 1820. erschienene Taschenbücher, vorzügliche Darstellungen in Steindruck, Kupfer und Gouachemalerei rc. empfiehlt

Joh. Friedr. Korn der ält., Buchhändler am großen Ringe.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. die Adjudication des Bürger Gottlieb Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.

2. der Kauf des Bauern Prauß, um die Schönfeldersche Freistelle zu Neukirch, pro 400 rthl.

3. des Ober-Schammes Sklower, um das Cochanewitzsche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl

4. des bürgerlichen Destilateur Colditz, um das Woitschinskysche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl,

5. des Bauer Ignatz Menzel, um des Franz Schweickſche Bauergut zu Naselwitz, pro 3000 rthl.

6. des bürgerlichen Schneidermeister Kepke, um des Johann Scholzsche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 4800 rthl.

7. des Bürger Beuthin und Schneider, um die Schuppische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.

8. des Gottlieb Kühnel, um die Scholzsche Erbscholtisey zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.

9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmannsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 345 rthl.

10. der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann, um das Prätoriussche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.

11. des Carl Gottlieb Schirmer, um das Ignatz Kloßsche Bauergut zu Neukirch, pro 7950 rthl.

12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 200 rthl.

13. des Coffetier Gemm, um das von der verwitt. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

14. Die Erbverschreibung des George Fried. Schölzel, um das väterliche Bauergut zu Polnisch-Knignitz, pro 3262 rthl. 15 sgr.

15. des Bürger Gottlieb Dittfeld senior und junior, um die Gottfried Krannichschen Acker Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.

16. Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mütterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl.

17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendschen Aecker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.

18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.

19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ibscher, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.

20. des Vicarius Zensalla, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

21. des Doct. Medicinä Lindner, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 1022 rthl.

22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfr. Krannich erkaufte Acker Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

24. der Pfarrer Budecksche Erben, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen pro 1022 rthl.

25. des Bürger Gottlieb Sämann, um die von dem Gottfried Krannich erkauften Acker-Parceln vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.

26. des Woide, um die Salischsche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 250 rthl.

27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Ranckau, pro 2300 rthl.

28. der Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann, um die Oberamtmann Müntzerschen Rusticalgütern zu Prützelwitz, pro 6150 rthl.

29. der Frau Johanna verehl. Lieutenant Müllern genannt Kindler um die von der verehl. Frau Rittmeistern v. Bomsdorf geb. Ullmann erkauften Rusticalgüter zu Prützelwitz, pro 9500 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth, Rath und Kanzler.

Freytags den 10. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 28sten Novbr. 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der Nro. 62. vermerkte, den Stricker Anton Kosubekschen Erben zugehörige, auf 80 Rthlr. Courant taxirte sogenannte Säegarten in Termino den 12ten Februar 1820. öffentlich an den Meistbiethenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Kupp den 13ten October 1819. Die sub No. 8. zu Plümkenau belegene, dem verstorbenen Colonisten Johann Egemann gehörige Coloniestelle, wobey sich 12 Morgen Acker und 4 Morgen Wiesenwachs befinden, und welche auf 419 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizamte anberaumt und laden zu demselben Kauflustige vor, sich am gedachten allhier einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sohrau in Oberschlesien den 23. October 1819. Auf den Antrag der Erben des Bürgers Johann Slonina soll die Wiese sub No. 172, der Garten sub Nro. 173 und der Acker sub Nro. 174., welche Grundstücke insgesammt auf 450 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 31. December c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzeley theilungshalber subhastirt werden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

*) Pleß den 6. November 1819. Auf Instanz des Ludwig Fristatzkeschen Vormundes Carl Seidel und der Wittwe, wird hiermit das den Ludwig Fristatzkischen Erben sub Nro. 85 belegene Feld von 2 Gewenden in 14½ Beeten bestehend, welches gerichtlich auf 42 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt. Diejenigen Kauflustigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden hierdurch in dem hiezu anberaumten einzigen peremtorischen Termine den 22sten December früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, indem auf späterhin eingehende Gebothe nicht weiter werde reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grüssau

*) Grüssau den 13. November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub Nro. 11. zu Rubbank Bolkenhaynschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Friedrich Benjamin Dreicher gehörige und auf 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten Februar 1820. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Ober-Glogau den 28sten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene, den Stricker Anton Kosubeckschen Erben gehörige, auf 463 Rthlr. 10 sgr. C. M. gerichtlich abgeschätzt brauberechtigte Haus nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweide-Acker, in Terminis den 10ten Januar, 14ten Februar und 17ten März 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu und besonders auf den letzten peremtorischen Termin vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 9ten October 1819. Der aus Rosenau gebürtige Johann Gottlieb Stache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köhlerschen Husaren-Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach einer mit mehreren andern unternommenen Recognoscirung vermißt worden, wird auf den Antrag seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Rosenau hiermit aufgefordert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf dem Marsch befindlichen Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sucker anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls auf seine in Antrag gebrachte Todeserklärung und was nach der Vorschrift der Gesetze derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von dem rc. Stache etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem obgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden und ihr prätendirtes Erbrecht auszuweisen, aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des rc. Stache für immer werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 27. October 1819. Das allhier sub Nro. 132. belegene brauberechtigte mit einem Grase und Obstgarten, auch einem Acker-Stücke von 1¼ Scheffel Aussaat und einer Wiese aus welcher 6 Centner Heu gewonnen werden, versehene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 817 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Stärkemeisters Johann Gottfried Pohl, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 10. Februar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-

*) Ober-Glogau den 28sten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Hypothequenbuche Nro. 130. vermerkte, der Stricker Marianna Enler zugehörige, sogenannte Viehweide-Acker von 5 Breslauer Scheffel Aussaat, welcher gerichtlich auf 166 Rthlr. 20 sgr. C. M. taxirt worden ist, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 10ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Schindler angesetzt und es werden Kauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Montags den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Salzringe in Freyers Ecke im Gewölbe des Herrn Kantor Frank, welcher seine Handlung einstellt, dessen Waaren-Lager, bestehend in neuen Kleidungsstücken, als alle Arten Manns- und Damen-Pelze, Mäntel, Oberröcke, Fraks, lange und kurze Beinkleider, Westen, feine russische Tulps, desgleichen verschiedene Meubles, Spiegel, Kupfer, Porzelain und Fayenze, gegen baare Zahlung in klingenden Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 9. Decbr. 1819. Dienstag den 14ten Decbr. a. c. früh um 9 Uhr werden in dem Hospital zu St. Bernhardin verschiedene Kleidungsstücke, Bette und Wäsche gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Das Vorsteher-Amt.

Citationes Edictales.

Ratibor den 14ten May 1819. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. bei seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludewig auf den 9ten März k. J. in dem Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Heinrichau den 23sten November 1819. Alle und jede, welche Ansprüche an diejenige Masse zu haben vermeinen, welche seit 1802. für einen angeblich abwesenden Johann Jäschke aus Zesselwitz in unserm Depositorio verwaltet wird, und zur Zeit in 25 Rthlr. 25 sgr. Pfandbriefs-Antheil besteht, werden hiedurch so wie Johann Jäschke, falls eine Person dieses Namens aus Zesselwitz wirklich existiren sollte, aufgefordert, in dem hiezu festgesetzten Termine den 9. Februar 1820. in hiesiger Canzley früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen,

daß

daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt und dem Königl Fiscus jene Deposital-Masse als herrnloses Gut zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Liegnitz den 5ten Juli 1819. Der Candidat der Rechte Johann Gottlob Walter, welcher sich angeblich kurz vor Ostern 1802. von hier weggegeben hat und nach Glogau gehen wollen, von dessen Leben und Auffenthalt aber seit der Zeit keine Nachrichten eingezogen werden sein sollen, ingleichen auch die etwanigen Erben und Erbnehmern desselben, werden, da die Edictal-Vorladung derselben vom 12ten September a. xr. dem in Frankreich gestandenen Königl. Preuß. Armee-Corps wegen des Abmarsches desselben nicht hat bekannt gemacht werden können, hierdurch anderweit vorgeladen, am 22sten April 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, in dem Falle aber, wenn sich dieselben im obenbemerkten Termine weder persönlich noch bis dahin schriftlich melden sollten, zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Walter für todt erklärt und das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen desselben seinem Bruder dem hiesigen Bäckermeister Friedrich Benjamin Walter als dessen nächsten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 22sten September 1819. In den letzen Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur Jurisdiction gehörige Personen verschollen: A. von Dittersbach Landeshuter Kreises: 1) Christian Hampel vom 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im Jahre 1813. zum Militairdienst ausgehoben worden; 2) der Grenadier Johann Gottlob Kühn ehemaligen Regiments Prinz Heinrich, welcher nach den vorhandenen Nachrichten bei dem am 24sten Juny 1807. von den Bayerschen Truppen erlittenen Ueberfall der Verschanzung vor Glatz geblieben sein soll; 3) der Johann Christian Gottlob Kühn, Sohn des Vorstehenden, welcher im Jahr 1807. sich als Freywilliger zur Vertheidigung der Festung Schweidnitz gestellt, bei deren Capitulation aber als Gefangener mit nach Frankreich transportirt worden. B. Von Bärndorf Hirschberger Kreises; 4) Christian Gottlieb Schwarzer vom ehemaligen Regiment Prinz Heinrich, Kleingärtner sub No. 30. daselbst, welcher im Jahr 1806. bei Anklam in französische Gefangenschaft gerathen; 5) Gottlieb Opitz ein Sohn des verstorbenen Großgärtners Christian Opitz daselbst, dessen Regiment nicht hinlänglich bekannt ist, welcher aber im May 1813. als Recrut nach Glatz gesandt worden, und bei der Leipziger Schlacht blessirt liegen geblieben sein soll. C. Ober-Haselbach Landeshuter Kreises; 6) Johann Herrmann Caspar vom 1sten schlesischen Preuß. Infannterie-Regiment, welcher nach der Versicherung dessen Commandeurs den 30. Juni 1809. zwar verstorben sein soll, dessen Identität aber zweifelhaft bleibt. Da nun ihre nachstehende Verwandten auf ihre Todeserklärung angetragen haben, indem seit langer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so werden sie und ihre Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem am 10. Januar 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen

nissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 21. October 1819. Nachdem die Beate Christiane Krause geb. Heimlich den Ehescheidungs-Prozeß wegen böslicher Verlassung wider den ehemaligen Breslauschen Huf- und Waffenschmidt Johann Wilhelm Krause, welcher der im Jahre 1812. nach Rußland bestimmten Brodt-Colonne bey dem Königl. Preuß. Armee-Corps folgte, aber nicht wieder zurück kam, auf die Ehescheidung angetragen hat und von dem unterzeichneten Gericht der Desertions-Prozeß eröffnet worden, so wird gedachter Johann Wilhelm Krause hierdurch vorgeladen, sich spätestens am 9 Februar 1820. bey dem vorladenden Gericht zu melden, widrigenfalls die Ehe zwischen demselben und der Klägerin in contumaciam getrennt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 20sten September 1819. Für den abwesenden Bäcker Carl Benjamin Koschwitz haftet: 1. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. an rückständigen Kaufgelde 550 Rthl. auf den 6 Schfl. Acker No. 1. zwischen der Hospital- und Krieggasse hieselbst, 2. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. auf den 5 Schfl Acker No. 4. am Bielauer Wege ein Quantum von 350 Rthlr., welche Posten bezahlt seyn sollen, worüber aber die Quittung des Carl Benjamin Koschwitz fehlet Es wird derselbe, seine Erben, Cessionarien, oder wer sonst an seine Stelle getreten, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Januar k. J. allhier zu erscheinen und sich über die, von den Besitzern jener Grundstücke nämlich dem Organisten Herrn Christian Gottlieb Koschwitz und dem Fleischhauermeister Carl August Starcke behaupteten Zahlungen der 550 Rthlr. und resp. der 350 Rthl. zu erklären, im Fall des Nichterscheinens aber wird die Zahlung für geleistet geachtet und mit der Löschung jener Posten, so wie mit der Vernichtung der erwähnten Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Rettungen der Damen gegen Hilarius Männerlieb, von Frauenlieb Frauenlob. — So eben erschien eine galante und pikante kleine Schrift: Große, Allgemeine Pantoffelpredigt. Eine Apotheose zum Sylvesterabend. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer als Honig und meine Gabe süßer denn Honigseim. Sirach. Deutschland, zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Bei Reinh. Friedr. Schöne. Mit fein gestochenem Titel von Benedict, einem lustigen, sauber illuminirten Küpferchen von Loder, und in Umschlägen von schönem Pariser Seidenpapier. Auf fein holländ. Postpapier 10 Gr. Kur. bessere Ausgabe und durchbalsamirt 12 Gr. (Die schöne Ausgabe zu 16 Gr. Kur. fehlt bereits)

*) Breslau. Es erscheinet so eben und wird gratis bei mir ausgegeben. Kleine Handbibliothek von Kinder- und Jugendschriften oder ausgewähltes, doch

reich-

reichhaltiges Verzeichniß nur solcher dahin gehöriger Werke, welche, von anerkannter Brauchbarkeit, zu eben so nützlichen, wie angenehmen Weinachtsgeschenken sich eignen und bei Reinhard Friedr. Schöne (Ohlauer- und Brustgassen-Ecke Nro. 1196, größtentheils schon sauber gebunden, um die beigesetzten billigsten Kurantpreise zu bekommen sind. Besonders enthaltend ABC-, Bilder- und Lesebücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. f.; naturgeschichtliche, historische, mythologische; technologische, physikalische, geographische und Reisebeschreibende Werke; Fabel- und Märchen-Bücher; Briefsteller und Rechenbücher; Kinderfreunde; Kochbücher; schöne wissenschaftliche Werke für das vorgerücktere Alter; alle Taschenbücher für 1820.; elegante Vorschriften von den beliebten Calligraphen; schöne Zeichenbücher; mehrere hundert Sorten gesellschaftlicher Spiele; ganz neue Neujahrswünsche und Visitenkarten u. s. w., welche sämmtlichen Sachen, da eine Anschaffung bloß nach dem Titel immer mißlich und eine genauere Selbstauswahl auf alle Weise vorzuziehen bleibt, in der genannten Buchhandlung ausgelegt und zu beliebiger gütiger Auswahl bereitwillig vorgezeigt werden.

*) Breslau. Folgendes höchst wichtige Werk ist im Industrie-Comtoir in Leipzig so eben erschienen und bei R. F. Schöne zu haben: Aufgedecktes Geheimniß die gepreßte oder sogenannte trockne Hefe oder Bärme leicht und gut und mit bedeutendem Gewinn zu fabriciren. Imgleichen eine Sammlung nützlicher und gewinnreicher Erfahrungen Mittel und Vorschriften für Gutsbesitzer, Beamte, Kaufleute, Weinhändler, Brantwein-, Bier-, Liqueur-, Essig-, Tabacks-, Oehl- und Farbefabrikanten, Oekonomen, Geschäftsmänner und Hauswirthe. Mit Kupfertafeln. 8. Schwedt. Geh. 6 Rthlr. 15 sgr. Kur.

*) Breslau. Die Reinhard Fr. Schönesche Buchhandlung (Ohlauer und Brustgassen-Ecke) empfiehlt eine so eben erschienene reichhaltige neue Sendung ganz vorzüglich schöner und prächtiger Wiener Neujahrswünsche namentlich: Florentiner Strohbillets, aufgelegte Lackpapier-Billets mit Gold und Silber gemalt, aufgelegte Goldbillets und dergleichen mit Stahl und Perlmutter, ganz neue äusserst geschmackvolle Damen-Billets, zierlich in Flor gearbeitet, ferner minder kostbare bewegliche Sorten und elegante Visitenkarten in Satinet und Golddruck.

*) Breslau. Der bereits bekannte gute Domingo Canaster das Pf. 16 gr. Cour. ist wieder zu haben bey

C. W. Thomaschcke, im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Breslau. Frische angekommene böhmische Fasanen sind zu haben Nicolai- und Herren-Gassen-Ecke No. 178. im Comptoir bey

Joseph Hoffmann.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, lutherischer Religion, der nächst andern Wissenschaften auch Unterricht in der Musik und Zeichnen ertheilen kann, wird sofort von einer Herrschaft aufs Land gesucht. Nähere Auskunft giebt der Agent Kelch am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Mit allen Sorten verfertigter Gusarbeit in Messing empfiehlt sich Karl Hahn, Gelbgießer, Schuhbrücke No. 1723. neben der Schildkröte.

*) Bres-

*) Breslau. Eine schwarz gefleckte Hühnerhündin hat sich am Sonntage gefunden, der Eigenthümer kann sich binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Anzeige- und Futterkosten in No. 1595. bey C. Preusch auf der Sandgasse melden.

*) Breslau. (Bücher, Landcharten und Mineralien) stehen in der Leinwandhandlung des Herrn Hübner auf dem Judenplatze feil, und ist daselbst von den ersten das schriftliche Verzeichniß einzusehen.

*) Reichenbach den 5ten Decbr. 1819. Auch unsere gute Mutter R. F. Sadebeck geb. Otto ist nicht mehr! — Sie folgte während unsers Vaters Beerdigung heute Nachmittag um vier Uhr in einem Alter von 71 Jahren 3 Monathen ihm nach; daher wir bey diesen schmerzhaften Verlüsten abermals um eine gütige stille Theilnahme ganz ergebenst ersuchen.

Die hinterlassenen Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder.

*) Breslau. Ein Keller zu öffentlichen Verkauf, desgleichen ein Gewölbe, wie auch ein Hausladen in einer Hauptstraße hieselbst weiset zu vermiethen nach das Commissions-Comptoir goldne Radegasse No. 493.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter Wagen in Federn, zum ganz und halbgedeckt machen; desgleichen ein leichter Leiterwagen stehn zu billigen Kauf, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. Schwarze geschnittene Natur-Kreide zum Zeichnen, desgl. eine Sorte auch wirklich natürliche in runden geschliffenen lakirten Stangen, so wie die schönsten Sorten engl., franz. und holländ. Zeichen- und Schreib Papier, die besten Zeichen- und Schreib-Materialien, auch Visiten-Karten zu beliebiger Auswahl empfehle zu den möglichst billigsten Preißen in meiner Papierhandlung auf der Schmiedebrücke.

Carl Deuckert.

*) Breslau. In der Holäuferschen Buchhandlung ist in Commission zu haben: Ein- und Verkaufs-Tabelle auf Gewicht, Quart, Ellen und Scheffel im Verhältniß des Schlesischen zu dem Preußischen Maaße und Gewicht. Preiß 4 gr. Courant.

* Breslau den 7ten Decbr. 1819. Den 6ten dieses entschlief nach frommen Dulden zu einem bessern Seyn: Herr Christian Gottlob Güttler gebürtig aus Gottesberg an Altersschwäche in einem Alter von 67 Jahren 2 Monat. Alle in- und auswärtige Freunde und Verwandten, denen diese Anzeige gewidmet ist, werden uns gewiß Ihre stille Theilnahme schenken und unsern Schmerz gerecht finden.

F. G. Güttler, als Sohn, im Nahmen der Hinterbliebenen.

*) Breslau. (Capitalien) von 4000, 3000 und 700 Rthl. sind sogleich zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben, dagegen werden gesucht 2000, 1500 und 1000 Rthl. zur ersten Hypothek; ferner sind verschiedene Häuser in der Stadt, wie auch ländliche Besitzungen zu verkaufen. Näheres beym

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Hummerey Nro. 847.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter in Federn hängender Reisewagen steht im Rautenkranz Ohlauer Straße No. 921. zum billigen Verkauf. Das Nähere beym Buchhalter Korn.

*) Breslau. Eine Parthie Hamburger Cigarros erhielt in Commission, und verkaufe die Kiste von 1000 Stück mit $7\frac{1}{3}$ bis $8\frac{2}{3}$ Rthl. Cour.

J. Rothenbach auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Pariser Potpourri, ächtes Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen, Schminke, Berliner Königs-Räucher-Pulver, schwarze und rothe engl. Dinte, Parfümes und Pommaden, Blauwasser zum Wäsche blauen, englische Stiefelwichse ist in den billigsten Preißen Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben

*) Breslau. Frische Gebirgs Eimer Butter und eine Parthie sehr guten Arak ist in ganzen oder in einzelnen Flaschen in äußerst billigen Preißen Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben.

*) Woitsdorf Bunzlauschen Creises den 25. November 1819. Das Gerichtsamt subhastirt, die sub Nro 69. belegene dem verstorbenen Johann Gottlob Ressel zugehörig gewesene auf 157 Rthlr. 10 sgr. taxirte Colonie-Freystelle, wozu der Acker mit 6 Scheffel Aussaat, nur auf Erbpacht gegeben ist, Theilungshalber, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 5. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen herrschaftlichen Amtshause ihre Gebothe abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des rc. Ressel zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen, auf denselben Termin hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Gröbnig bei Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsamt macht bekannt, daß die allhier sub Nro. 110. gelegene Freigärtnerstelle et rep Hufschmiede des Leopold Dittrich, welche auf 100 Rthlr. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu Terminus peremtorius auf den 22. Januar 1820. anberaumt worden ist, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die feilgebothene Possession spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termino sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert.

Rösler, Justit.

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm-Breslau den 30sten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Aberle das sub no. 1. zu Bischdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Tschimpke daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30sten October c. für 1500 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30sten October eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

*) Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Mickner, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Gottfr. Pohl, um die Stamwitzsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Hepkesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stücklersch, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Rösner, um die Glischertsche Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Klinner, um das Felgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh. George Drescher, um das Seeligersche Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Rettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Wernersche Dreschgärtnerst., für 248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prahlsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Nitsche, um das Follertsche Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Gregor, um das Anna Ros. Gregorsche dito, pro 100 rth.
18. Mittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elis. Kuhn. Dreschgärtn., pro 160 rth.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.

21. Gottl.

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kuhnertsche dito, für 700 rthl.
22. Gottlieb Glinschert, um die Kargersche dito, für 700 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Dreschersche Bauergut, für 2350 rthl.

Grünig.

*) Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschwitz, pro 200 rthl.

2. Joseph Jäckels, um das Robothbauerguth sub no. 28. zu Naschwitz, pro 1200 rthl.

3. Joh. George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Klein-Wangersdorf, pro 100 rthl.

4. Franz Micklitzes, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedliske pro 16 rthl.

5. Matthes Laquas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr.

6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlaw, pro 13 rthl.

7. Johaun Bauchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.

8. Urban Pattlochs, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.

9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschwitz, pro 150 rthl.

10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rasch. witz, pro 670 rthl.

11. Siegismund Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graase, pro 227 rthl.

12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß-Mangersdorf, pro 21 rthl.

13. George Langners Kauf, um das Robothbauerguth sub no. 24. zu Geppersdorf, pro 800 rthl.

14. Gottieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großsarne, pro 100 rthl.

15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Czeppanowitz, pro 70 rthl.

16. Michel Zindlers, um die Robothstelle sub no. 37. zu Geppersdorf, pro 100 rthl.

17. Gottfried Hahn, um das Robothbauergut sub no. 49. zu Graase, pro 1900 rthl.

18. Johann Ernst Rothers, um das Robothbauerguth sub no. 47. zu Graase, pro 1200 rthl.

19. Gottfried Schlates, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß-Mangersdorf, pro 110 rthl.

20. Franz Christs, um die Freistelle sub no. 39. zu Lippen, pro 180 rthl.

21. Christian Böhmes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwitz, pro 80 rthl.

22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steiguth-Fabrique sub no. 50. zu Tillowitz, pro 4000 rthl.

23. Johann Görlichs, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Springsdorf, pro 615 rthl.

24. Christian Schlanzkes, und das Robothbauerguth sub no. 15. zu Raschwitz, pro 600 rthl.

25. Gottfried Geppertѕ, um die Freistelle sub no. 12. zu Czeppanowitz, pro 171 rthl.

26. Gottlieb Pliefkes, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.

27. Joseph Nagels, um die Robothstelle sub no. 19. zu Weschelle, pro 43 rthl.

28. Anton Zierzes, um das Robothbauerguth sub no. 26. zu Weschelle, pro 240 rthl.

29. Anton Füsols, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 14 rthl.

30. Gottfried Jansons, um die Erbscholtisey sub no. 11. zu Weschelle, pro 571 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

31. Gottlieb Mays, um das Robothbauergut sub no. 10. zu Brande, pro 116 rthl.

32. Gottfried Schmids, um das Angerhaus sub no. 29. zu Roßdorf, pro 66 rth 20 sgr.

33. Gottlieb Scholtzs, um das Robothbauergut sub no. 2. zu Stroschwitz, pro 400 rthl.

34. Johann Friedrich Boberts, um die Robothstelle sub no. 34. zu Raschwitz, pro 351 rthl.

35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Franz

36. Franz Laquas, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 sgr.

*) Trachenberg den 27sten Novbr. 1819. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelwitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. der Kauf des Franz Füßel, um das Bauergut des Johann Joseph Bauschke, für 1300 rthl.

2. des Johann Christoph Mänzberg, um die Anton Gabelsche Freihäuslerstelle und Brennerey, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fischer, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Bauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Koch.

*) Guhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819:

1. Stroppen. Christoph Weigt Freistelle, für 53 rthl. 10 sgr.
2. Conradswaldau. Schmidt Niecke Freistelle, für 500 rthl.
3. Klein Wertsewitz. Scholz Knappe desgl., für 605 rthl.
4. Dahsau. Carl Wiesner Freistelle, für 205 rthl.
5. Nieder-Tschirnau. Hamann Windmühle, für 470 rthl.
6. Nieder-Schüttlau. Fiebig Bauergut, für 1000 rthl.
7. Mechau Christoph Pohl Freistelle, für 805 rthl.
8. Dahsau. Anton Preuß Freistelle, für 400 rthl.
9. Schätz. Gottfried Fiebig Freihaus, für 48 rthl.
10. Werdstadt. Joachim Dreschgarten, für 100 rthl.
11. Tarpen. Gottfried Pavel Freistelle, für 20 rthl.
12. Zappalu. Franz Banner Freystelle, für 400 rthl.

Kinzel, Justit.

*) Winzig den 20sten July 1819. Dato ward der Pachuresche Freystellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

*) Winzig den 22sten November 1819. Der Warmtsche Dreschgarten-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 sgr. ward dato confirmirt.
Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

*) Winzig den 10. July 1819. Der Sagrowskysche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinholdsche

Kret-

Kretscham-Kauf no. 1., pro 1600 rthl. confirmirt worden.

Das Dahmer Gerichtsamt

*) Winzig den 24sten November 1819. Der Stahmannsche Haus-kauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer-Kauf Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Trebnitz den 1sten December. 18 9. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a. 1mo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Rebecka Deutschmann, um das Haus no 42. Litt. B., pro 410 rthl.

2. des Johann Gottfried Lisse, um das Haus no. 128. Litt. A., pro 281 rthl. 15 sgr.

3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 500 rthl.

4 der Maria verwitt. Maywald, um das Haus no. 39., pro 600 rthl.

5. der Charlotte Dorothea Hönisch, um das Haus no. 107., pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Auras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der weiten Walke, pro 250 rthl.

2. der Ober-Amtmann Menzelschen Erben, um die Freistelle no 79., pro 400 rthl.

3. der Wittwe Sorgin, um die Freistelle no. 25, pro 80 rthl.

4. des Gerichtsmann Gottfried Kühn, um die Freistelle no. 16, pro 150 rthl.

5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75., pro 500 rthl

6. des Daniel Schuschke um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl. 25 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

7. des Johann Heinrich Frieser, um die Freistelle no. 13, pro 300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. des Johann Häuptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12., pro 200 rthl.

2. der

2. der verwitt. Frau Guthsbesitzer Woy, um die Freistelle no 1., pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Peterwitz.

1. des Christian Koschmieder, nm das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

*) Koppitz den 1sten Decbr. 1819. Bei dem gräfl. v. Franken Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Frauz Jonases, um das Angerhaus sub no. 43 zu Wintzenberg, pro 32 rthl.

2. Michel Gierebergs, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rtl.

3. des Johann Loskes, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß-Guhlau, pro 1900 rthl.

5. Michael Tischers, um die Wassermühle sub no. 37. zu Winzenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wintzenberg, pro 160 rthl.

7. Ignatz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexanders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Nieder-Märtzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wottkes, um die Robothstelle sub no. 3. zu Tannenfeld, pro 130 rthl.

10 Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Guhlau, pro 150 rthl.

11 Johann Leschnevskys, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl

13. Jos Schaludes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rtl.

14. der Anne Rosine verehl Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl

16. der Anne Marie Wittwe Seydeln, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

*) Breslau

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent-Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I Vorstadt Elbing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnelschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.

2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.

3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2., für 700 rthl.

4. des Friedrich Wilhelm Bohne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.

5. des Gottlob Jentsch, um das Deinertsche Haus, pro 2775 rthl.

6 des Gottfried Nitschke, um das Bartsche Haus no. 50., pro 2600 rthl.

7. des Andreas Nowag, um das Jentsche Haus, pro 2655 rthl.

8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittwe, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Troche, für 548 rthl

10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschsche Freistelle in Krieblowitz, pro 850 rthl.

11. des Thierbach, um das Diedlersche Angerhaus in Woigwitz, pro 140 rthl.

12. des Beyer, Mangliers und Runschke, um die sogenannte Mensche Rungenwiese in Althof, für 4800 rthl.

13. des Joseph Walzel, um das Anton Dielersche Angerhaus in Woigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Häuslerstelle in Hermsdorf, für 275 rthl.

15. des Gärtner Gotthard, um ein Ackerstück vom Rodestockschen Bauerguthe in Mollwitz, pro 100 rthl.

16. des Joh. Hentschel, um das Bürknersche Angerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.

17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergute, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des

18. des Anton Bothe, um die väterl. Mühle in Kostenbluth, pro 600 rth.

19. der Frau Oberamtmann Schmidt, um die Landauer Erbscholtisey, für 25,900 rthl.

20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro 2000 rthl.

21. des Caspar Schimke, um die Herasche Kleinburgerstelle in Kostenbluth, pro 1600 rtl.

22. des Joseph Tilgner, um die Sabattsche Kleinbürgerstelle, für 1500 rthl. in Kostenbluth.

23. der Wittwe Haasen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, für 330 rthl.

24. des Ignatz Speer, um das Griffigsche Angerhaus in Kostenbluth pro 108 rthl.

25 des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 25., zu Sobleth, für 2450 rthl.

26. des Arlt, um die Winklersche Gärtnerstelle in Polsnitz, für 216 rthl.

27. der Rosine Ender, um 2¾ Schfl. Ackerland vom Reimeltschen Bauerguthe in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

28 des Joh. Michalleck, um das großväterl Bauergut in Zottwitz, für 2400 rthl.

29 des Joh. Oder, um das Justsche Angerhaus in Mellenau, für 100 rthl.

VI. Oelsscher Kreis.

30 Verreich der Schindlerschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die Wittwe Pulvermacher, für 510 rthl.

31. Verreich der Feistschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Schloßer Hirte, pro 175 rthl.

32. des Joh. Deutsch um das Gemeinhirtenhaus in Hundsfeld, für 120 rth.

33. des Aloys Laube, um die Wanerschkysche Gärtnerstelle in Hundsfeld, für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34. des Bened. Göllner, um das väterl. Bauerguth in Lassen, für 2000 rth.

35. Verreich des d'. Avalschen Freiguts und Kretscham zu Pavelwitz an die Frau Bähnge geb. v. Voß, für 11000 rthl.

VIII. Strehlner Kreis.

36. des Jacob Weckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen, für 1050 rthl.

37 des Gottfr. Löch, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen für 1030 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Sonnabends den 11. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Joseph Kasinke gehörige auf dem Krippelberge sub Nro. 6 belegene und a 5 pro Cent auf 980 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 810 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hiezu die diesfällige Biethungs-Termine auf den 4 December a. c., den 15. Januar 1820., peremtorie aber den 21. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hiernach Besitzfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Termin an unserer gewöhnliche Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justiz ath Witte, einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Kaufgelder Zahlung in Courant und Uebernahme der Adjudications- und Traditions-Kosten nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe vor unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Bernstadt den 29sten October 1819. Das in hiesiger Namslauer Vorstadt sub No. 297. gelegene, auf 850 Rthlr. geschätzte Züchner Gudersche Haus und Garten soll in den am 23sten December d. J., 24sten Januar k. J., vorzüglich in dem am 6ten März k. J. anstehenden Biethungs-Terminen im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; weshalb Kauflustige aufgefordert werden, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Hermsdorf unterm Kynast den 12. November 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse der probsttheilichen Bademeistern Frau Friedericke verwitwete Weiß gebohrene Frömrich zu Warmbrunn gehörige sub Nro. 42. des Hypothekenbuchs altgräflichen Antheils daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. September d. J., mit Einschluß der damit verbundenen Glasbaude, auf 816 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Haus, ad instantiam der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom 12 November d. J. an gerechnet (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten, und ein Monat für den dritten Termin anzunehmen), späte-

spätestens aber in Termino peremtorio den 19. Februar des künftigen Jahres 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus, nebst der dazu gehörigen Glasbaude dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

*) Ober-Glogau den 28sten November 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sogenannte No. 77 in dem Hypothequenbuche vermerkte, denen Anton Kosubeckschen Erben zugehörige Quermaaß-Acker von 9 Breslauer Scheffel Aussaat, in Termino den 11ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe dieses Ackers beträgt 260 Rthlr. C. M. und werden Kauflustige hiezu vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Ober-Glogau den 28sten November 1819. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der den Stricker Anton Kosubeckschen Erben zugehörige, in dem Hypothequenbuche No. 143. vermerkte, auf 200 Rthlr. C. M. taxirte sogenannte Obritesche Acker von 7 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maaß Aussaat, in Termino den 12ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so laden wir hiezu Kauflustige hiedurch vor.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Constadt den 1. December 1819. Da in dem am 10ten Juli a. p. angestandenen Termin zum öffentlichen Verkauf der Windmühle zu Schmardt ersten Antheils kein Geboth geschehen und ein anderweitiger Termin auf den 7ten März 1820. angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schmardt 1sten Antheils.

Tschirsch, Justit.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 28sten October 1819. Im Wege der Execution ist die Subhastation des dem Johann Christian Wennrich zugehörenden Hauses No. 43 in Ludwigsdorf beschlossen und es ist der peremtorische Licitations-Termin auf den 14ten Februar 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Canzley gehörig zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das beste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 20sten November 1819. Auf den Antrag der Eigenthümer, sollen die zu den abgebauten Gallmei-Gruben Gabe Gottes und Georgs Seegen und der Zink-Hütte gehörigen Gebäude, welche auf 1150 Rthlr. taxirt worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu drey Biethungs-Termine auf den 6ten Januar k. J., den 7ten Februar k. J. und den 9ten März k. J., welcher letztere peremtorisch ist, im hiesigen bergamtlichen Sessions-Zimmer anberaumt und laden Kauflustige hierdurch vor, in

den,

denselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

*) Goldberg den 26sten November 1819. Das der Johanne Susanne Kühn geb. Käse in Ober-Harpersdorf Armenruh Goldbergschen Creises gehörige, daselbst gelegne Freyhaus, welches laut der darüber aufgenommenen Taxe auf 374 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 10. Februar künftigen Jahres auf den Antrag der Besitzerin im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der verehl. Kühn sogleich erfolgen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht werden, nicht geachtet werden wird, und ist die Taxe jederzeit bey dem Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Armenruh.

*) Neumarkt den 7ten Decbr. 1819. Den 22sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden in dem eine Meile von hier gelegenen Stadtforste zu Schlaupe 70 Schock melirtes, 54 Schock Kiefern, 22 Schock Eichen-Abraum, 11 Schock Dorn-Reißig und gegen 120 Stück Eichen, Rüstern und Buchen, mehrentheils Nutzholz für Böttcher und Stellmacher meistbiethend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Der dasige Stadtförster Scholz wird das zu verkaufende Holz den Kauflustigen vor dem Termine anzeigen und die dem Kauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Sohrau in Oberschlesien den 10ten November 1819. Es soll das hier situirte den Kaufmann Mayschen Erben zugehörige auf 600 Rthl. Nom. Münze gewürdigte Haus, theilungshalber und zur Tilgung einiger Erbschafts-Schulden in Termino den 20. Januar 1820 Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht. Bölke.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6ten Decbr. 1819. Den 20sten Decbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr werden in den 3 Tauben auf der Hummerey ein ganz gedeckter viersitziger und ein 2sitziger Wagen gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung binnen drei Monathen, spätestens

testens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten Septbr. 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das in 350 Rthlr. 22 sgr. Activis und 1628 Rtblr. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Handelsmanns Koppel Bajonne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 23sten d. M. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehende Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Koppel Bajonne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird; übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 25. September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25sten Juny 1798 über ein für den verstorbenen Bürgermeister Seidel zu Zobten auf der Johann Anton Riese jetzt Johann Joseph Seidelschen Gärtnerstelle sub Nro. 6. zu Kaltenbrunn im Hypothekenbuch eingetragenes, bereits bezahltes Capital von 460 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 31. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte

te Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau den 15ten October 1819. Vor das Bisthums-Consistorium ersten Instanz und dessen Deputirten, Herrn Consistorialrath Dittrich, wird auf Ansuchen der Victoria verehl. Rupprecht geb. Kügler zu Sand bey Frankenberg, deren seit dem Jahr 1807. böslich von ihr entwichener Ehemann der gewesene Bauer Franz Rupprecht hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 4ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4ten März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtsstelle auf dem Dohme hierselbst in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Ehe-Separations-Klage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und laut Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

*) Lähn den 25sten November 1819. Wenn auf den Antrag der Beneficial-Erben des schon im Jahre 1817. hier verstorbenen Scharfrichter Franz Joseph Schreiner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und in den zu erwartenden Kaufgeldern von Grundstücken so subhastiret sind bestehet, der Ansprüche an dessen Verlassenschaft der 1ste März 1820. angesetzet ist; so werden alle und jede Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, besagten Tages vor Endes genannten Gericht in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer Vormittags entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte Gevollmächtigte zu erscheinen, sie anzugeben und gehörig zu rechtfertigen. Die Außenbleibenden haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwisen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den jetzigen Schäfer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz untern 24sten Octbr. 1807 ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken-Recognition d. d. den 3ten Merz 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nro. 704. für eine gewisse verehl. Neumann geb. Tropkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl oder 40 Rthlr. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nro. 2 zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. der verwitt Fleischhauer Jüngling anjetzt verehl. Chirurgus Schumberg Maria Rosina geb Schumann die Aufgebothe dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor

Arndt

Arndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real=Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslestelle No. 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey 5ter Classe 40ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: ein Hauptgewinn von 10000 Rthl. auf No. 63645. 3 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 11904 48449 63655. 6 Gew. a 100 Rth. auf No. 2657 19729 24768 38810 66479 66776. 7 Gew. a 50 Rthlr. 11909 16582 83 19002 19727 24765 39893. 12 Gew. a 40 Rthlr. auf Nro. 1377 11132 18690 19031 33 37 75 24769 63734 39 44 66473. 30 Rthlr. auf Nro. 5832 35 11137 39 43 11907 18683 84 19032 19710 24770 29464 36067 39805 44315 19 24 25 45205 54553 54742 55062 63653 63706 38 49 64640 66475 77 und 66485.

S. Valentin, Unter=Einnehmer.

*) Breslau. Heute Sonnabend wird in der Pastor Klosischen Auction mit S. 84, Montags mit S. 99 und Dienstags mit S. 115 des Catalogs fortgefahren.

Pfeiffer.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich bey seiner Ankunft aus Berlin die Ehre einem hohen Adel und resp. Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er jederzeit Damen=Anzüge nach dem neusten Geschmack und Wunsche verfertiget, so wie stets eine schöne Auswahl von Berliner, Wiener und Pariser Garnituren auf Damenkleider, als auch engl. Corsets vorräthig habe. Verspricht dabey die geschmackvollste Anfertigung, billigste Preiße und prompte Bedienung, und schmeichelt sich daher das Zutrauen der geehrten Damen zu erwerben.

J. Ebe, Damenskleiderverfertiger aus Berlin, wohnhaft Weidengasse No. 1094.

*) Breslau. Zu vermiethen ist noch eine Wohnung mit und ohne Stallung auf der Schuhbrücke in No. 1704. zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Wirth daselbst.

*) Bres=

*) Breslau. Mit verschiedenen feinen, geprägten und glatten Visitten-Charten und anderer verfertigten Buchbinder-Arbeiten empfiehlt sich zu den billigsten Preißen in seinem Laden auf der Schubrücke No. 1794. im Seegen Gottes.
Joh. Benj. Kabitschke, bürgerl. Buchbinder.

*) Breslau. Mit allen Sorten einfachen und doppelten Liqueure in der besten Qualität und zu den möglichst billigsten Preißen, sowohl im Ganzen als im Einzeln empfiehlt sich bestens
Moritz Cohn, Distillateur am Roßmarkt No. 526.

*) Breslau. Braunschweiger Wurst ist zu haben, Carlsgasse Nro. 743.

*) Cosel den 30. November 1819. Der Papier Fabrikant Jacob Dommer zu Schlawentzitz, welcher die dasige am Klodnitz-Fluß belegene Wassermühle käuflich an sich gebracht hat, ist gesonnen an derselben eine Papiermühle auf holländische Bauart anzulegen. Der Wasserstand bey dieser unterschlächtigen Mühle bleibt unverändert. Alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28sten October 1810. §. 6. und 7. hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, entweder bey der Königl. Regierung in Oppeln, oder bey unterzeichnetem Landrathe einzulegen, ansonst die destallsige Genehmigung von Seiten vorgenannter Königl. Regierung, dem Unternehmer ohne Weiteres ertheilt werden wird.
Königl. Preuß. Landrath Coseler Kreises.

Neustadt den 20sten September 1819. Auf den Antrag der Pohlnisch Müllmer Bauer Jacob Simonideſschen Erben, soll das zu dem Nachlaß gehörige, sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegene, im J. 1799. auf 1495 Rthlr. 1 sgr. 8 d' gerichtlich gewürdigte Bauergut, desgleichen das sub No 4. daselbst befindliche Deutsch Müllmer Vorwerks - Antheilsloos, dessen Werth im J. 1814. auf 1346 Rthlr. 7 sgr. 11 d'. ermittelt worden, Theilungshalber im einzigen und peremtorischen Termin den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden eingeladen, zur gesetzten Zeit in der Gerichtskanzley zu Moschen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Unter einem werden die unbekannten Real Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens im Termin selbst geltend zu machen.
Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9 Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Bürger und Kaufmann Herr Hausdorf und erhielt durch die heilige Taufe die Namen Johannes Martin, dessen Ehegattin geb. Magnus erhielt die Namen Rosine Elisabeth, nebst dessen Tochter erhielt die Namen Anna Caroline Wilhelmine. Ferner der Bürger und Kaufmann

Herr

Herr Pulvermacher, und erhielt die Namen Friedrich Wilhelm und dessen Ehegattin geb. Hausdorf erhielt die Namen Agnes Louise Henriette. Des B. und Partkrämers Samuel Gotthelf Traugott Heym S. Friedrich Theodor Gotthelf. Des ordentlichen Professors der Medicin an der hiesigen Universität Herrn Ernst Daniel August Bartels S. Ernst Ferdinand Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Heinrich Rosa T. Marie Henriette Auguste. Des B. und Destillateurs Anton Kirsch T. Christiane Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Urban T. Emilie Louise Amalie. Des B. und Posamentier Johann Gottlieb Hoffmann T. Eleonore Friederike Juliane. Des B. und Schneiders Jacob Friedrich Schäfer S. Carl Rudolph. Des B. und Heeringers Friedr. Roßmann T. Pauline Christiane.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Traugott Pfennig T. Maria Auguste Caroline. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Wengler S. Joh. Carl Adolph.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Premier-Lieutenants Herrn Carl August Hoffmann S. Carl Gustav Adolph Hoffmann.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Stadtgerichts-Salarien-Cassen-Journalist Herr August Wilhelm Weiß mit Frau Christiane Rosine geb. Scholz verwit. Doctor Wiemann. Der B. und Barbier Friedrich Ludwig Heinrich Müller mit Frau Johanne geb. Geppert verehl. gewes. Wilke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Geißler Ehegattin Johanne Christiane geb. Stolpern, alt 67 J. Der B. und Korbmacher-Aeltester Hr. Johann Gottfried Austmann, alt 65 J. 6 M. Der Stadtrath Herr Heinrich Samuel Naticke, alt 64 J. 3 M. 11 T. Des B. und Uhrmachers Anton Frank Ehegattin Christiane geb. v. Oelsner, alt 35 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Commissarius Herrn Carl Samuel Herzog S. Carl Julius Theodor, alt 13 T. Der Spritzen-Commissarius und Kunstmeister Herr Christian Gottlieb Holtz, alt 59 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Tarr T. Maria, alt 8 T. Des B. und Schneiders Johann Samuel Berger S. Heinrich Ferdinand, alt 5 T.

Zu St. Christophori. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Andreas Nolte Ehefrau Maria Elisabeth geb. Müller, alt 52 J. Des B. und Lohnkutschers Johann Christoph Geisler Ehefrau Maria Elisabeth geb. Müller, alt 48 J. Der B. und Goldarbeiter Johann Christoph Janke, alt 79 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Getreidehändlers Johann Heinrich Dutge T. Henriette Pauline Friederike, alt 1 J. 27 T.
